

DIE RICKENBACHER Schulen



SchulInfo

Rückblick Schuljahr
Ausblick Schuljahr

2020-21
2021-22

INHALT

Editorial.....	3
Bildungskommission.....	4
Lehrerteam.....	5 - 15
Schulleitung/Sekretariat.....	16
Organisation/Schulsystem.....	16 - 17
Tagesstrukturen.....	18 - 19
Spielgruppen.....	20 - 21
Dankeschön.....	22
Elterninfos.....	23 - 26
Projekte.....	27
Schuljahresmotto.....	28
Eröffnung 4. Kindergarten.....	29
Basisstufe Pfeffikon.....	30 - 31
Erstklässler.....	32 - 33
Abschlussklassen.....	34 - 35
Religionsunterricht.....	36 - 37
Musikschule.....	38 - 39
Jugendkommission.....	40 - 41
Veröffentlichung von Bildern.....	41
Schulbibliothek.....	42
Schuljahresverlauf.....	43 - 47



ZUSAMMEN WACHSEN – ZUSAMMENWACHSEN 2.0

Kennen Sie den «Haka¹»? Haben Sie schon mit einem «Wolf getanzt²»? Nahmen Sie vielleicht einmal an einem «Linedance³» teil? Aber sicherlich kennen Sie «Jerusalema⁴». Dieser eine Tanz hat uns das vergangene Jahr im doppelten Sinne sehr bewegt. Er hat uns vor Augen geführt, was eigentlich unser Jahresmotto wäre. Anlässlich der Schulfasnacht haben alle Lernenden und Lehrpersonen diesen grossartigen Tanz draussen aufgeführt. Für uns war dies ein zauberhafter Moment. Ein Song, ein Bewegungsmuster, alle mehr oder weniger im Einklang, viele individuelle Zusatzbewegungen und Interpretationen, hie und da ein Takt daneben, gepaart mit Lachen und Applaus... eben zusammen wachsen! Dieser eine Moment drückt aus, was wir uns in einem äusserst herausfordernden Schuljahr erhofft haben und was uns bedingt durch das Schutzkonzept immer wieder von Neuem nach Lösungen suchen liess.

Wir beide als neues Schulleitungsteam tanzten des Öfteren auf vielen Hochzeiten und das eine oder andere Mal gar auf Kohlen. Der Neuseeländer Don Holdaway sagte einmal, dass «die wunderbaren Erfolge menschlichen Lernens durch ein starkes soziales Umfeld entstehen». Wir lernen, weil wir von Sprache umgeben sind. Wir alle müssen gemeinsam die richtigen Voraussetzungen dafür schaffen. Zusammen wachsen bedeutet, einander mit Respekt gegenüber zu treten, Resilienz⁵ zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen. Diese drei Werte prägen auch im kommenden Jahr das Jahresmotto.

Warum 2.0? 2.0 zeigt auf, dass wir Ziele noch nicht erreicht haben, dass wir weiterhin auf dem Weg sind und dass wir noch etwas Zeit brauchen. 2.0 steht für Veränderung und dafür, dass wir gemeinsam Eigenverantwortung übernehmen wollen. Bewusst führen wir die angedachten Entwicklungsprojekte weiter. Ein wunderbares Beispiel ist das Gotte-/Göttiprojekt. Gemeinsame Erlebnisse verbinden. Die Lernenden, welche an den Rickenbacher Schulen in unterschiedlichen Schulhäusern unterrichtet werden, sollen dank des Gotte-/Göttiprojektes einander näher kennen lernen, Beziehungen pflegen, Verantwortung für einander übernehmen und Verschiedenartigkeit als etwas Positives erleben.

Nutzen wir weiterhin gemeinsam all das mit dem Jahresmotto des Schuljahres 21/22:

«Zusammen wachsen – zusammenwachsen 2.0»

Carmen Baumann, Hanspeter Erni

¹ Traditioneller Tanz der Māori

² Der mit dem Wolf tanzt. Kevin Costner, 1990

³ Line Dance ist eine choreografierte Tanzform, bei der man in Reihen und Linien vor- und nebeneinander tanzt.

⁴ Jerusalema ist ein Lied des südafrikanischen Komponisten und Produzenten Master KG, das 2020 zu einem viralen Tanzhit wurde.

⁵ Resilienz: Psychische Widerstandskraft; Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen



ENGAGEMENT, WACHSTUM UND FÖRDERUNG

Das Schuljahr 2020/2021 war wirklich aussergewöhnlich! Trotz vielen Restriktionen hat sich die Schule Rickenbach aber immer bemüht, eine gewisse Normalität in den Schulalltag zu bringen. So durften die Kinder auf die Herbstwanderung gehen, mutig vor den Samichlaus treten, sich an der Fasnacht verkleiden, am Sporttag wetteifern und lustige Momente auf der wohlverdienten Schulreise geniessen.

Auch wurden neue Anlässe organisiert, die trotz den geltenden Vorschriften durchgeführt werden konnten. Der Veloparcours «Bike control» ist nur ein Beispiel dafür. Für uns Eltern war es in diesem Schuljahr jedoch schwierig, einen Einblick vor Ort zu erhalten. Umso mehr freuen wir uns, wenn wir hoffentlich bald wieder einmal einen Schulbesuch machen oder an einem anderen Anlass dabei sein dürfen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeitenden der Schule für das grosse Engagement und die Flexibilität bedanken.

Die Rickenbacher Bevölkerung wächst! Durch die Bautätigkeiten in beiden Gemeindeteilen haben viele neue Familien nach Rickenbach gefunden. Dies hat unter anderem auch Auswirkungen auf unseren Schulbetrieb. Bis vor 3 Jahren wurden in Rickenbach sämtliche Primarstufen in 3 Klassenverbänden geführt und die Basisstufe (Kindergarten bis 2. Klasse) im Ortsteil Pfeffikon wurde bis anhin in einer Klasse unterrichtet. Im nun beginnenden neuen Schuljahr wird die Basisstufe in Pfeffikon neu doppelt und in Rickenbach der Kindergarten erstmals 4-fach geführt. Um Schulraum für die neuen Klassen zu schaffen, waren bauliche Massnahmen nötig. Deshalb musste in Pfeffikon das Lehrerzimmer einem Klassenzimmer weichen und der Singsaal im Primarschulhaus Rickenbach wurde in ein Klassenzimmer umfunktioniert. Aber damit nicht genug: Bereits ab Schuljahr 2022/2023 werden in Rickenbach sämtliche Primarstufen in 4 Klassenverbän-

den geführt. Es wird also weiterer Schulraum benötigt. Die Gemeinde Rickenbach ist und wird weiterhin gefordert sein.

Im Frühjahr 2020 startete die Bildungskommission mit der Erarbeitung des Konzepts «Frühe Sprachförderung». Das Konzept wurde breit abgestützt, arbeitete doch die Bildungskommission mit Spielgruppenleiterinnen, Kindergartenlehrpersonen, DaZ-Lehrpersonen (Deutsch als Zweitsprache) und Personen aus der Arbeit mit Erwachsenen mit Migrationshintergrund zusammen. Was aber beinhaltet die frühe Sprachförderung? Je früher Kinder mit ungenügenden Deutschkenntnissen sprachlich gefördert werden, desto schneller lernen sie Deutsch und desto geringer sind spätere Defizite in der Schule. Somit soll diesen Kindern der Zugang zur Sprach- und Bildungskultur erleichtert und ihre Bildungschancen nachhaltig verbessert werden. Diese Investitionen (an welchen sich die Gemeinde und der Kanton zu gleichen Teilen beteiligen) sollte sich aufgrund von reduzierten DaZ-Stunden finanziell auszahlen. Das Konzept ist in der Endphase. Geplant ist, dass dieses erstmals auf das Schuljahr 2022/23 umgesetzt werden kann. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die «Arbeitsgruppe Frühe Sprachförderung» für die tolle und wertvolle Zusammenarbeit.

Die Bildungskommission wünscht allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und allen Mitarbeitenden der Schule ein schönes Schuljahr 2021/2022. Wir hoffen auf vermehrte Begegnungsmöglichkeiten und einen guten Austausch.

*Anita Habermacher, Gemeinderätin Ressort Bildung
Esther Negri, Angela Murtas, Bildungskommission*

Bildungskommission Rickenbach

Von links nach rechts:

Angela Murtas, Anita Habermacher, Esther Negri



LEHRERTEAM

Stufenteam KG

Klassenlehrpersonen

Kindergarten Himmelriich	Geiger Franziska
Kindergarten Wichtelhöhle	Gobat Patricia
Kindergarten Zauberwald	Fischer Ursi
	Vargas Shelomith
Kindergarten Luftschloss	Zingg Jasmin

franziska.geiger@schule-rickenbach.ch
 patricia.gobat@schule-rickenbach.ch
 ursi.fischer@schule-rickenbach.ch
 shelomith.vargas@schule-rickenbach.ch
 jasmin.zingg@schule-rickenbach.ch

Förderlehrperson

Fischer Ursi
 Gutzwiller Anja
 Ledergerber Margrit

ursi.fischer@schule-rickenbach.ch
 anja.gutzwiller@schule-rickenbach.ch
 margrit.ledergerber@schule-rickenbach.ch

Klassenassistenzen

Grossmann Christine
 Kammermann Priska
 Kronenberg Cornelia
 Meier Sonja

christine.grossmann@schule-rickenbach.ch
 priska.kammermann@schule-rickenbach.ch
 cornelia.kronenberg@schule-rickenbach.ch
 sonja.meier@schule-rickenbach.ch

Stufenteam 1./2. Klasse

Klassenlehrpersonen

PS 1/2 a	Papis Chantal
PS 1/2 b	Emmenegger Tamara
PS 1/2 c	Furrer Lea
PS 1/2 d	Hüsler Claudia
	Käppeli Andrea

chantal.papis@schule-rickenbach.ch
 tamara.emmenegger@schule-rickenbach.ch
 lea.furrer@schule-rickenbach.ch
 claudia.huesler@schule-rickenbach.ch
 andrea.kaeppli@schule-rickenbach.ch

Fachlehrpersonen

Bühler Cornelia
 Remund Rosmarie
 Sieger Veronika
 Troxler Susanne

cornelia.buehler@schule-rickenbach.ch
 msmichelsamt@bluewin.ch
 veronika.sieger@schule-rickenbach.ch
 susanne.troxler@schule-rickenbach.ch

Förderlehrpersonen

Grüter Renate
 Gutzwiller Anja
 Hodel Therry

renate.grueter@schule-rickenbach.ch
 anja.gutzwiller@schule-rickenbach.ch
 therry.hodel@schule-rickenbach.ch

Klassenassistenzen

Estermann Matthias
 Kronenberg Cornelia
 Wermelinger Priska

matthias.estermann@schule-rickenbach.ch
 cornelia.kronenberg@schule-rickenbach.ch
 priska.wermelinger@schule-rickenbach.ch

Religionslehrperson

Steiger Doris

doris.steiger@schule-rickenbach.ch

LEHRERTEAM

Stufenteam 3./4. Klasse

Klassenlehrpersonen

PS 3/4 a Hüsler-Widmer Monika
 PS 3/4 b Stähelin Anaïs
 PS 3/4 c Hoch Milena
 PS 3/4 d Stalder Priska
 Stalder Monika

monika.huesler@schule-rickenbach.ch
 anais.staehelin@schule-rickenbach.ch
 milena.hoch@schule-rickenbach.ch
 priska.stalder@schule-rickenbach.ch
 monika.stalder@schule-rickenbach.ch

Fachlehrpersonen

Carey Simone
 Elmiger Nathalie
 Halbhuber Heiko
 Schraner Nicole
 Sieger Veronika
 Troxler Susanne
 Widmer Silvia

simone.carey@schule-rickenbach.ch
 nathalie.elmiger@schule-rickenbach.ch
 heiko.halbhuber@schule-rickenbach.ch
 nicole.schraner@schule-rickenbach.ch
 veronika.sieger@schule-rickenbach.ch
 susanne.troxler@schule-rickenbach.ch
 silvia.widmer@schule-rickenbach.ch

Förderlehrpersonen

Folly Sabrina
 Frey Karin
 Roos Stefanie
 Schnider Véronique

sabrina.folly@schule-rickenbach.ch
 karin.frey@schule-rickenbach.ch
 stefanie.roos@schule-rickenbach.ch
 veronique.schnider@schule-rickenbach.ch

Klassenassistenzen

Kronenberg Cornelia
 Wermelinger Priska

cornelia.kronenberg@schule-rickenbach.ch
 priska.wermelinger@schule-rickenbach.ch

Religionslehrpersonen

3. Kl. Wandeler Christa
 4. Kl. Steiger Doris

christa.wandeler@schule-rickenbach.ch
 doris.steiger@schule-rickenbach.ch

Stufenteam 5./6. Klasse

Klassenlehrpersonen

PS 5/6 a Habermacher Rahel
 PS 5/6 b Zeder Michèle
 PS 5/6 c Tschopp Judith

rahel.habermacher@schule-rickenbach.ch
 michele.zeder@schule-rickenbach.ch
 judith.tschopp@schule-rickenbach.ch

Fachlehrpersonen

Affeltranger Stephanie
 Baumann Carmen
 Elmiger Nathalie
 Halbhuber Heiko
 Widmer Silvia
 Wüest Nathalie

stephanie.affeltranger@schule-rickenbach.ch
 carmen.baumann@schule-rickenbach.ch
 nathalie.elmiger@schule-rickenbach.ch
 heiko.halbhuber@schule-rickenbach.ch
 silvia.widmer@schule-rickenbach.ch
 nathalie.wueest@schule-rickenbach.ch

Förderlehrpersonen

Gutzwiller Anja
 Habermacher Rahel
 Hunkeler Mirjam

anja.gutzwiller@schule-rickenbach.ch
 rahel.habermacher@schule-rickenbach.ch
 mirjam.hunkeler@schule-rickenbach.ch

LEHRERTEAM

Klassenassistentenz

Estermann Claudia

claudia.ester mann@schule-rickenbach.ch

Religionslehrperson

Schild Nicole

nicole.schild@schule-rickenbach.ch

Primarschule Pfeffikon

Klassenlehrpersonen

BS a Berther Pius
 BS b Gassmann Jolanda
 Gerl Eva Maria
 PS 3-6 Helfenstein Beatrice
 Koch Nina

pius.berther@schule-rickenbach.ch
 jolanda.gassmann@schule-rickenbach.ch
 evamaria.gerl@schule-rickenbach.ch
 beatrice.helfenstein@schule-rickenbach.ch
 nina.koch@schule-rickenbach.ch

Fachlehrpersonen

Elmiger Nathalie
 Halbhuber Heiko
 Kirchner Madeleine
 Lüthi Andrea
 Widmer Silvia

nathalie.elmiger@schule-rickenbach.ch
 heiko.halbhuber@schule-rickenbach.ch
 madeleine.kirchner@schule-rickenbach.ch
 andrea.luethi@schule-rickenbach.ch
 silvia.widmer@schule-rickenbach.ch

Förderlehrpersonen

Berther Andrea
 Koch Nina

andrea.berther@schule-rickenbach.ch
 nina.koch@schule-rickenbach.ch

Klassenassistenten

Thaler Caroline
 Loosli Gruber Cornelia

caroline.thaler@schule-rickenbach.ch
 cornelia.loosligruber@schule-rickenbach.ch

Religionslehrperson

Achermann Silvia

silvia.achermann@schule-rickenbach.ch

Sekundarschule Rickenbach

Klassenlehrpersonen

ISS 7.a Gsell Vanessa
 ISS 7.b Kottmann Markus
 ISS 8.a Bolting Michèle
 ISS 8.b Koch Benediktus
 ISS 9.a Hüsler Walter
 ISS 9.b Wanner Désirée

vanessa.gsell@schule-rickenbach.ch
 markus.kottmann@schule-rickenbach.ch
 michele.bolting@schule-rickenbach.ch
 benediktus.koch@schule-rickenbach.ch
 walter.huesler@schule-rickenbach.ch
 desiree.wanner@schule-rickenbach.ch

Fachlehrpersonen

Aebischer Karin
 Annecciarico Sara
 Erni Hanspeter
 Flury Remigi
 Halbhuber Heiko
 Häfliger Martina
 Hedlund Erika

karin.aebischer@schule-rickenbach.ch
 sara.annecciarico@schule-rickenbach.ch
 hanspeter.erni@schule-rickenbach.ch
 remigi.flury@schule-rickenbach.ch
 heiko.halbhuber@schule-rickenbach.ch
 martina.haefli ger@schule-rickenbach.ch
 erika.hedlund@schule-rickenbach.ch

LEHRERTEAM

Hunkeler Mirjam
Strässler Nina
Troxler Damian
Tschopp Judith
Widmer Silvia

mirjam.hunkeler@schule-rickenbach.ch
nina.straessler@schule-rickenbach.ch
damian.troxler@schule-rickenbach.ch
judith.tschopp@schule-rickenbach.ch
silvia.widmer@schule-rickenbach.ch

Förderlehrpersonen

Berther Andrea
Gsell Vanessa
Häfliger Mirjam
Hunkeler Mirjam

andrea.berther@schule-rickenbach.ch
vanessa.gsell@schule-rickenbach.ch
mirjam.haefliger@schule-rickenbach.ch
mirjam.hunkeler@schule-rickenbach.ch

Klassenassistenzen

Grossmann Christine
Kammermann Priska

christine.grossmann@schule-rickenbach.ch
priska.kammermann@schule-rickenbach.ch

Religionslehrpersonen

ISS 7 Küng Theres
ISS 8/9 Schranz Michael

theres.kueng@schule-rickenbach.ch
michael.schranz@schule-rickenbach.ch



LEHRERTEAM



Aebischer Karin
Fachlehrperson



Affeltranger Stephanie
Fachlehrperson



Annecchiario Sara
Fachlehrperson



Baumann Carmen
Schulleitung, Fachlehrperson



Behr Katharina
Praktikantin



Berther Andrea
Förderlehrperson



Berther Pius
Klassenlehrperson



Bolfig Michèle
Klassenlehrperson



Bühler Cornelia
Fachlehrperson



Carey Simone
Fachlehrperson



Elmiger Nathalie
Fachlehrperson



Emmenegger Tamara
Klassenlehrperson



Erni Hanspeter
Schulleitung, Fachlehrperson



Estermann Claudia
Klassenassistentz



Estermann Matthias
Klassenassistentz



Fischer Ursi
Klassenlehrperson



Flury Remigi
Fachlehrperson



Folly Sabrina
Förderlehrperson



Frey Karin
Förderlehrperson



Furrer Lea
Klassenlehrperson



Gassmann Jolanda
Klassenlehrperson



Geiger Franziska
Klassenlehrperson



Gerl Eva Maria
Klassenlehrperson



Gobat Patricia
Klassenlehrperson



Grossmann Christine
Klassenassistentz

LEHRERTEAM



Grüter Renate
Förderlehrperson



Gsell Vanessa
Klassenlehrperson



Gutzwiller Anja
Förderlehrperson



Habermacher Rahel
Klassenlehrperson



Häfliger Martina
Fachlehrperson



Häfliger Mirjam
Förderlehrperson



Halbhuber Heiko
Fachlehrperson



Hedlund Erika
Fachlehrperson



Helfenstein Beatrice
Fachlehrperson



Hoch Milena
Klassenlehrperson



Hodel Therry
Förderlehrperson



Hunkeler Mirjam
Förderlehrperson



Hüsler Claudia
Klassenlehrperson



Hüsler Monika
Klassenlehrperson



Hüsler Walter
Klassenlehrperson



Kamermann Priska
Klassenassistentz



Käppeli Andrea
Klassenlehrperson



Kirchner Madeleine
Fachlehrperson



Koch Benediktus
Klassenlehrperson



Koch Nina
Klassenlehrperson



Kottmann Markus
Klassenlehrperson



Kronenberg Cornelia
Klassenassistentz



Ledergerber Margrit
Förderlehrperson



Loosli Gruber Cornelia
Klassenassistentz



Lüthi Andrea
Fachlehrperson

LEHRERTEAM



Meier Sonja
Klassenassistentz



Müller Silvia
Schulbibliothekarin



Papis Chantal
Klassenlehrperson



Roos Stephanie
Förderlehrperson



Schnider Véronique
Förderlehrperson



Schraner Nicole
Fachlehrperson



Sieger Veronika
Fachlehrperson



Stähelin Anaïs
Klassenlehrperson



Stalder Monika
Klassenlehrperson



Stalder Priska
Klassenlehrperson



Strässler Nina
Fachlehrperson



Thaler Caroline
Klassenassistentz



Troxler Damian
Fachlehrperson



Troxler Susanne
Fachlehrperson Schwimmen



Tschopp Judith
Klassenlehrperson



Vargas Shelomith
Klassenlehrperson



Wandeler Karin
Schulsozialarbeiterin



Wanner Désirée
Klassenlehrperson



Wermelinger Priska
Klassenassistentz



Widmer Silvia
Fachlehrperson



Wüest Nathalie
Fachlehrperson



Zeder Michèle
Klassenlehrperson



Zingg Jasmin
Klassenlehrperson

EINTRITTE LEHRERTEAM

**Aebischer Karin**

Ich werde im neuen Schuljahr an vier Wochentagen als Fachlehrperson zwei meiner Leidenschaften ausüben: Mathematik und Unterrichten. Am Donnerstag

bin ich jeweils abwesend, da ich am BBZW in Emmenbrücke ebenfalls als Mathematik-Lehrperson tätig sein werde.

Aufgewachsen bin ich in Laupen. In Bern habe ich das Gymnasium besucht und an der Pädagogischen Hochschule studiert. Über einen kleinen Umweg ins Berner Oberland und nach Slowenien hat es mich vor sechs Jahren ins schöne Luzernische verschlagen. Zusammen mit meinem Mann wohne ich in Egolzwil - und kann mich jeden Tag aus der Ferne am Anblick der Alpenkette erfreuen.

Noch lieber sehe ich die Berge jedoch aus der Nähe. Meine Freizeit verbringe ich im Winter am liebsten im Schnee - entweder auf der Piste oder auf einer Skitour. Im Sommer findet man mich auf dem Mountainbike, beim Wandern, auf Klettersteigen, beim Eis essen oder in der schönen grünen Aare.

Nun freue ich mich auf meine neue Aufgabe mit vielen spannenden Begegnungen. Bis bald.

**Behr Katharina, Praktikantin**

Ich wuchs in Beinwil am See auf und machte nach der Schule ein Au-Pair Jahr in Neuchâtel. Ich war zuständig für die Betreuung

von drei Kindern und lernte nebenbei die französische Sprache. Anschliessend absolvierte ich eine Lehre als Fachfrau Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ in einem internationalen Konzern. In dieser Ausbildung geht es – so wie der Name schon sagt – um die Verbesserung des Bewegungs- und Gesundheitsverhaltens der Klienten. So war ich im firmeninternen Fitnessstudio tätig, sowie in den Büroräumlichkeiten der Firma. Mein Alltag bestand unter anderem aus der Planung und Durchführung von Trainings mit Einzelpersonen und Gruppen, aber auch aus Beratungen zum Thema Lebensstil.

In meiner Freizeit bewege ich mich gerne und viel. Ich liebe sportliche Herausforderungen und so challenge ich mich selbst tagtäglich im Fitnessstudio. Ob Beweg-

lichkeit, Kraft, Ausdauer oder Koordination - alles ist dabei. Ich stelle gerne Choreographien mit der Musik zusammen und tauche komplett in das Zusammenspiel von Körper und Musik ein.

Nebst meiner kreativen Ader im Sport male ich leidenschaftlich und habe ein grosses Herz für Tiere.

Wie erwähnt schlage ich nun einen neuen Weg ein und zwar bin ich ab dem August 2021 als Praktikantin im Bereich Sozialpädagogik an der Schule Rickenbach tätig. Hierauf freue ich mich sehr, weil mir der Kontakt mit Menschen am Herzen liegt und ich stets ein offenes Ohr habe. Mit grosser Vorfreude blicke ich auf das bevorstehende Jahr und die Chance, einen Beitrag zu einem harmonischen Miteinander leisten zu dürfen.

**Elmiger Nathalie**

Vor 14 Jahren durfte ich nach meinem Seminarabschluss in Hitzkirch meine erste Stelle als Klassenlehrperson an einer 5./6. Klasse in Pfeffikon, wo ich mit

meinen Eltern und drei Geschwistern aufgewachsen bin, antreten. Es war damals ein grosses Glück, dass ich in einem solch familiären Umfeld mit neugierigen Kindern, wohlwollenden Eltern und einem sehr unterstützenden Schulteam ins Berufsleben starten konnte. Nach drei Jahren verliess ich die Schule, um das Certificate in Advanced English zu erlangen und meinen Traum vom Reisen zu erfüllen. Nach meinem einjährigen Auslandsaufenthalt trat ich eine Stelle als Klassenlehrperson – später als Fachlehrperson - auf der 5./6. Klasse in Stalden OW an.

Vor sechs Jahren zog es mich dann wieder zurück nach Pfeffikon, wo ich mit meinem Mann das Haus meiner Grosseltern übernehmen durfte. Zusammen mit unseren beiden Kindern sind wir oft bei jedem Wetter in der schönen Natur am Stierenberg anzutreffen. Nebst dem Zusammensein mit meiner Familie geniesse ich es zu gärtnern und mich draussen zu bewegen.

Nun freue ich mich sehr, dass ich nächstes Schuljahr in der Nähe meiner Familie als Fachlehrperson an der Primarschule Rickenbach unterrichten darf. Lehrerin sein zu dürfen, ist immer noch der schönste Beruf, den ich mir vorstellen kann. Kinder auf einem Teil ihres Lebensweges zu begleiten, ihre Einzigartigkeit zu achten und zu bewahren, finde ich etwas sehr Wertvolles und Bereicherndes.

Ich bin gespannt auf all die neuen Begegnungen und darauf Ihre Kinder kennenlernen zu dürfen.

EINTRITTE LEHRERTEAM

**Frey Karin**

Ich freue mich, im neuen Schuljahr an der 3./4. Klasse A als Förderlehrperson wieder in den Schulalltag einzusteigen und dabei vielen neuen und altbe-

kannten Gesichtern zu begegnen.

1998 schloss ich das Lehrerinnen- und Lehrerseminar in Hitzkirch ab. Als junge und motivierte Primarlehrerin unterrichtete ich vier Jahre im heimischen Römerswil an der 1./2. Klasse als Klassenlehrerin.

Nach wunderbaren Erlebnissen während der abschliessenden Reisezeit startete ich ein Jahr als Klassenlehrerin in Pfeffikon an der 5./6. Klasse und sechs Jahre als Klassen- und Fachlehrperson an der 5./6. Klasse in Rickenbach.

Mit der Geburt unseres ersten Kindes zog es mich in unseren Wohnort Ermensee. In einem kleinen Pensum konnte ich auch nach dem zweiten Kind als Fach- und Förderlehrperson an der 5./6. Klasse während acht Jahren der Unterrichtstätigkeit nachgehen und in der Funktion als Förderlehrperson wertvolle Erfahrungen mitnehmen.

Inzwischen sind unsere Kinder mit 10 und 13 Jahren älter geworden und ich habe den kompletten Seitenwechsel in die Administration des Motorradgeschäftes meines Mannes in Hochdorf gewagt. Auch mit neuen und interessanten Erfahrungen in der Wirtschaftswelt liess mich der Schulalltag mit den aufgestellten, lebhaften und neugierigen Kindern nicht los, und so war ich zwischendurch auch wieder als stellvertretende Lehrperson tätig.

In der Freizeit tanke ich sehr gerne mit der Familie Energie in der Natur, sei es beim Wandern, Velofahren, Skifahren, dem Erkunden der Schweiz mit dem Seitenwagen, beim Schwimmen im See oder aber zuhause beim Lesen einer spannenden Lektüre.

Bald ist es soweit und ich freue mich sehr auf spannende Schulstunden mit der 3./4. Klasse und bereichernde Begegnungen mit allen beteiligten Personen.

**Gassmann Jolanda**

Konfuzius sagte einst: «Wohin du auch gehst, geh mit deinem ganzen Herzen». Auch ich bin mit ganzem Herzen dabei und freue mich, im kommen-

den Schuljahr die Kinder der Basisstufe in Pfeffikon zu begleiten und zu fördern. Nach 16 Jahren Tätigkeit als Klassenlehrperson in der Stadt Luzern, freue ich mich, an meinem neuen Wohnort das Zelt aufzuschlagen.

Aufgewachsen bin ich in Emmenbrücke. Nach meinem Abschluss am Lehrerseminar Luzern stand für mich fest, dass ich unbedingt an der Unterstufe unterrichten möchte. Immer mehr hatte ich das Bedürfnis, den Schulalltag kindgerechter zu gestalten und der Schülerpartizipation mehr Gewicht zu geben. Als Naturpädagogin ist es für mich wichtig, dass die Kinder auch in und von der Natur lernen. In meiner Freizeit trifft man mich darum viel in der Natur, mitten im Wald auf Tierspurenuche oder an einem Feuer sitzend. Ausserdem geniesse ich in der Freizeit meinen Garten oder lese in einem spannenden Krimi. Lesen ist für mich ein ganz wichtiger Bestandteil, da ich die letzten 10 Jahre Verantwortliche war für die Leseförderung und Schulbibliothek.

Seit Februar 2021 lebe ich mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Pfeffikon. Ich konnte mich bereits von der Qualität der Schule und dem grossen Engagement der Fach – und Lehrkräfte überzeugen und freue mich, im kommenden Schuljahr Teil des Teams zu sein.

Gerl Eva Maria

Die meiste Zeit meines Lebens verbrachte ich in meinem Heimatland Österreich.

Ich bin auf dem Land in einem kleinen Dorf mit 4 Geschwistern aufgewachsen



und erlebte eine unbeschwertere, schöne Kindheit in der Nähe von Wien. In den Sommerferien meiner Studienzeit jobbte ich im Land Tirol. Die Berge faszinierten mich: sie zu erwandern und der herrliche Blick von oben in die Welt. So zügelte ich nach meinem Abschluss zur Kindergartenlehrperson nach Innsbruck, gründete meine kleine Familie mit meinem Sohn.

Berufliche Erfahrung sammelte ich im Kindergarten, in der Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen, in der Integration, als Leitung eines Kindergartens und als Leitung bilingualer Kindertagesstätten. Seit mehr als 10 Jahren bin ich nun schon in der Schweiz und lebe mit meinem Partner in Kriens am Fusse des Pilatus. Ich liebe die Berge und die Traditionen der beiden Länder, die Natur, die vielen schönen Schweizer Seen, sowie Kultur und Musik. Regelmässig besuche ich meine Familie, die sich mit Schwiegertochter und zwei Enkelkinder vergrössert hat, in Innsbruck.

EINTRITTE LEHRERTEAM

Meinem Start in der Schule Rickenbach sehe ich mit grosser Freude entgegen und freue mich, die Kinder kennen zu lernen, sie in ihrer Entwicklung begleiten zu dürfen, sie zu fördern, zu unterstützen, mit ihnen zu spielen und zu singen und vieles mehr. Ich freue mich auf das neue Team und das Miteinander – es wird eine gute Zeit - und ich freue mich auf das Zusammen wachsen.

**Häfliger Mirjam**

Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Neu- enkirch. Schon früh hat sich in mir der Wunsch entwickelt, später einmal als Lehrperson zu arbeiten.

Um diesem Wunsch einen Schritt näher zu kommen, habe ich nach neun obligatorischen Schuljahren den Wechsel ans Kurzzeitgymnasium Musegg in Luzern gewagt. Während diesen vier Jahren hatte ich jedoch plötzlich das Gefühl, dass der Lehrberuf doch nicht so meins ist und ich habe mich anderweitig orientiert. Die Matura im Sack, habe ich mich erstmals für ein Praktikum entschieden. Dieses absolvierte ich in der Stiftung Rodtegg Luzern, einer Sonderschule für körper- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche. Diese Tätigkeit hat mir so viel Spass gemacht, dass ich doch wieder den Weg des Lehrberufs eingeschlagen und 2016 mein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Luzern begonnen habe. Da mich dieses Praktikum geprägt hat, habe ich mich für den Studiengang Heilpädagogik entschieden. Nun bin ich kurz vor meinem Masterabschluss und werde im Sommer als IF-Lehrperson an der Schule Rickenbach unterrichten. Ich freue mich sehr, mit dieser Tätigkeit mein Wissen an die Schüler*innen weiterzugeben und diese zu fördern und zu unterstützen, wo es nötig ist. In meiner Freizeit bewege ich mich gerne, sei es auf dem Bike, beim Wandern oder auf dem Volleyballfeld. Weiter bin ich oft in Insiemelagern als Betreuerin von geistig oder mehrfach beeinträchtigten Menschen anzutreffen.

Beim Lesen, Nähen und Werken lasse ich meine Seele baumeln. Das Zusammensein mit Freunden und Familie ist mir sehr wichtig und bietet mir einen Ausgleich zu meinem Alltag.

Ich bin gespannt auf die Schüler*innen von Rickenbach und freue mich, schon bald Teil des Lehrerteams von Rickenbach zu sein und die Schüler*innen durch die Schuljahre zu begleiten.

Hoch Milena

Im nächsten Schuljahr werde ich die Klasse 3/4c in Rickenbach als Klassenlehrperson übernehmen. Bereits als Kind bewunderte ich meine Lehrerinnen



und Lehrer und sagte schon damals zu mir: «Irgendwann bin ich auch an dieser Stelle». Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich zunächst bei der Luzerner Kantonalbank AG eine kaufmännische Lehre mit Berufsmatura absolviert. Anschliessend durfte ich während mehreren Jahren bei diesem Unternehmen tätig sein. Im Jahr 2018 konnte ich meinem langjährigen Wunsch, Lehrperson zu werden, nachgehen und begann das Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern. Im Sommer 2021 schliesse ich dieses Studium ab und beginne meine berufliche Tätigkeit als Lehrperson in Rickenbach. Aktuell bin ich wohnhaft in Honau und schätze die ruhige Gegend rund um die Natur. In meiner Freizeit ist es eine grosse Leidenschaft von mir, mich zur Musik zu bewegen, sei es beim Tanzen oder beim Zumba. Zudem bin ich riesig gerne im Wasser und mache – falls es die aktuelle Situation zulässt – sehr gerne Aquafit. Des Weiteren beeindruckt mich die allgemeine sprachliche Vielfalt, weshalb ich begeistert bin, immer neue Sprachen zu lernen und die Welt sowie die kulturelle Vielfalt zu bereisen. Ich freue mich auf die kommenden Begegnungen und auf eine gelingende Zusammenarbeit.

Kirchner Madeleine

Im kommenden Schuljahr werde ich als Fachlehrperson an der Basisstufe in Pfeffikon beginnen. Mit einem kleinen Pensum konzentriere ich mich auf meinen



Wiedereinstieg auf dieser Stufe, denn meine Ausbildung als Kindergärtnerin am Kantonalen Kindergartenseminar in Luzern ist schon eine Weile her. Nach meiner Lehrzeit sammelte ich in verschiedenen pädagogischen Institutionen Erfahrungen. Ich war als Kindergärtnerin, Deutschlehrerin für fremdsprachige Kinder und als Mitarbeiterin in einer schulergänzenden Tageseinrichtung unterwegs.

Einen Richtungswechsel machte ich mit der Ausbildung als Postassistentin. Ich arbeitete am Schalter, im administrativen und logistischen Bereich. Mit den Jah-

EINTRITTE LEHRERTEAM

ren veränderte sich das Berufsbild, was mich meinen Rucksack noch einmal packen und auf Wanderschaft gehen liess. Diese führte mich unter anderem nach Geuensee als Klassenassistentin an der 1./2. Klasse. Ich bekam erste Einblicke in eine Schule, die sich weiterentwickelt und verändert hat. Diese Erfahrungen verstärkten meine Motivation einer neuen Herausforderung als Lehrperson. Als Luzernerin mit Rickenbacher Wurzeln mütterlicherseits freut es mich natürlich umso mehr, in dieser Umgebung arbeiten zu dürfen.


Ledergerber Margrit

Kinder, Jugendliche verschiedener Alters- und Entwicklungsstufen zu begleiten und zu fördern zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben. Als Fachlehrerin

an der Regelschule und als Schulische Heilpädagogin in der separativen und integrativen Sonderschulung erlebe ich die wunderbare faszinierende Einmaligkeit eines jeden Kindes.

Nebst meiner beruflichen Tätigkeit kenne ich die Aufgaben als Mutter von drei heute erwachsenen Kindern, die im letzten Jahr alle Eltern werden durften. Dass mir und meinem Mann die drei Enkelkinder anvertraut werden, bereitet uns grosse Freude.

Energie tanke ich beim Radfahren, Beobachten meiner Seidenhühner und im Sommer beim Schwimmen im Sempachersee. Nach Rickenbach mit dem Postauto und zurück zu Fuss nach Schenkon, wo wir seit einigen Jahren wohnen, ist wohltuende Abwechslung zum Alltag geworden.

Nun werde ich diese Wegstrecke mit herrlichen Weitblicken ab kommendem Schuljahr auf meinem Weg zur Arbeit geniessen. Ich freue mich auf die Kindergartenkindern von Rickenbach, wo ich als Förderlehrperson die Einzigartigkeit der Kinder miterlebe und ihre individuelle Entwicklung unterstützen darf.


Papis Chantal

Meine Kindheit und Schulzeit verbrachte ich in meinem Heimatort Erstfeld, Kanton Uri. Während meiner Schulzeit verbrachte ich viel Zeit mit dem Tanzen und

der Musik. Ich spielte Klarinette und später kam noch

das Klavier dazu. Mittlerweile habe ich die Klarinette durch eine Ukulele ersetzt.

Geprägt von guten Schulerinnerungen strebte ich von klein auf an, Lehrerin zu werden. Nach der abgeschlossenen Fachmaturität am Theresianum Ingenbohl zog es mich für drei Monate nach Kanada, wo ich meine Englisch- und Landeskenntnisse verbesserte.

Nach meiner Reiseerfahrung lag mein nächster Halt bei der Pädagogischen Hochschule Luzern, an der ich drei Jahre lang die Ausbildung zur Primarlehrerin genoss. Die Praktika über alle Schulstufen zeigten mir, dass mir der Berufsalltag der Lehrperson und vor allem die Arbeit mit den Kindern grosse Freude bereiten.

In der Ausbildung besuchte ich das Spezialisierungsfach Theaterpädagogik, da ich schon immer eine Leidenschaft für Theater und Tanz hatte.

Auch der Kanton Uri hat eine Leidenschaft für Theater, besser gesagt für das Verkleiden. Die Fasnacht ist Tradition und ich durfte damit aufwachsen. Als Kind schon in der Erstfelder Katzenmusik aktiv, bin ich nun seit sechs Jahren in einer Guggenmusik dabei. Im Sommer bin ich gerne am und im See oder in den Bergen. Seit Juli 2021 wohne ich in Stans, wo ich in einen neuen Lebensabschnitt starte. Nun freue ich mich, an der 1./2. Klasse an der Schule Rickenbach den Berufseinstieg zu machen.


Zingg Jasmin

Im nächsten Schuljahr werde ich als Klassenlehrperson im neuen, vierten Kindergarten unterrichten. Diesen Sommer schliesse ich meine Ausbildung zur Kin-

dergarten- Unterstufenlehrerin an der PH Luzern ab. Schon seit meiner Primarschulzeit in Menziken, wo ich aufgewachsen bin und immer noch wohne, war mir klar, dass ich noch lange in der Schule sein werde. Zuerst als Schülerin, dann als Studentin und nun bald als Klassenlehrperson. Während meiner Studienzeit konnte ich regelmässig als Miterzieherin in einer Kita aushelfen. Dies und diverse Praktika, welche ich im Rahmen meines Studiums absolvierte, bestätigten meinen Berufswunsch. Um die Ausbildung an der PH Luzern starten zu können, absolvierte ich davor die vierjährige Fachmittelschule in Aarau.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur und verbringe Zeit mit meinen Freunden. Zudem bin ich sehr gerne kreativ. Basteln, Werken und Musik machen gehören zu meinen liebsten Beschäftigungen.

Nach meiner langen Ausbildungszeit freue ich mich nun sehr auf meine erste eigene Klasse.

SCHULLEITUNG UND SCHULSEKRETARIAT



Schulleitung und Schulsekretariat

Von links nach rechts:

Ursi Auf der Maur, Carmen Baumann, Hanspeter Erni, Sibylle Bouchar

ORGANISATION UNSERER SCHULE

1 Eingangsstufe

Kindergarten

In Rickenbach werden vier Kindergärten geführt (Himmelriich, Wichtelhöhli, Zauberwald und Luftschloss). Es handelt sich dabei um Zwei-Jahres-Kindergärten.

Basisstufe

Im Ortsteil Pfeffikon werden der zweijährige Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarschule als vierjährige Basisstufe geführt.

2 Primarschule

In der Primarschule erarbeiten die Kinder grundlegendes Wissen und entwickeln Lern- und Arbeitsmethoden. Über die Schuljahre hinweg wächst das Angebot an Fächern. Der ganzheitliche Unterricht weckt und pflegt vielseitige Interessen.

3 Sekundarschule

In Rickenbach wird das integrative Modell geführt. Die Sekundarschule ist der dritte Teil der obligatorischen Schulzeit. Sie schliesst an die Primarschule an und umfasst das 7. bis 9. Schuljahr. Sie setzt den Bildungsauftrag der Primarschule fort, erweitert die Allgemeinbildung im Sinne einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Berufswahl oder Wahl einer weiterführenden Schule.

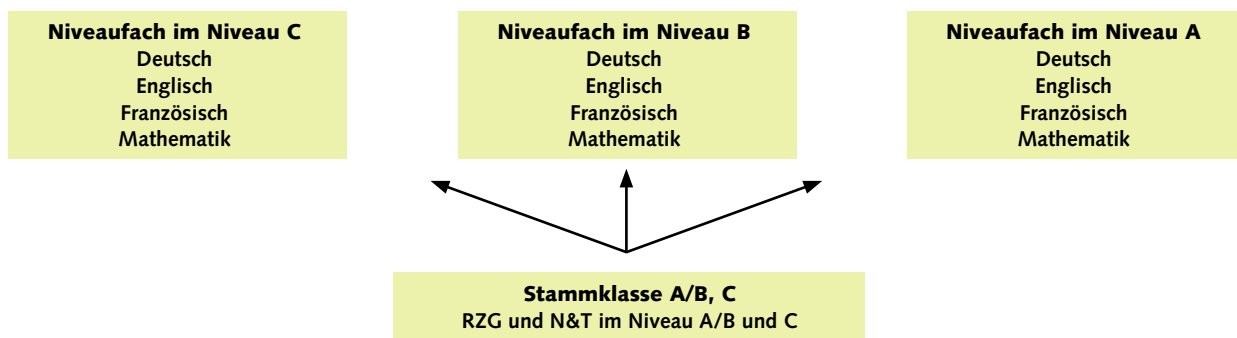
Das integrative Modell

Im Unterschied zum kooperativen Schulmodell führt das integrative Modell eine oder mehrere heterogene Stammklassen für den allgemeinen Unterricht. Die Lernenden werden für den Unterricht in den Stammklassen nicht selektioniert. Damit entfällt die Aufteilung in A-, B- oder C-Klassen.

Die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik werden als Niveaufächer geführt.

Eingangsstufe	Primarschule						Sekundarschule			
Rickenbach										
Kindergarten	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.	1. Sek	2. Sek	3. Sek	
zweijähriger Zyklus	altersdurchmischte Klassen mit 2-jährigen Zyklen						Integrative Sek			
2-Jahres-KG (seit 2015/16)										
Pfeffikon										
Basisstufe			3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.				
vierjähriger Zyklus			altersdurchmischte Klasse mit 2-jährigem Zyklus							
Förderangebote									Integrative Förderung inkl. DaZ und BF	
Schuldienste									Schulsozialarbeit, Schulpsychologischer Dienst, Logopädischer Dienst, Psychomotorische Therapiestelle	
Familienergänzende Betreuung										
Schulgesundheitsdienste										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Integrierte Sekundarschule (ISS)



- Alle Kinder werden in der **gleichen Stammklasse** unterrichtet.
- Niveaufächer: Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik
- Unterricht und Beurteilung in drei Niveaus:
Niveau C: grundlegende Anforderungen
Niveau B: erweiterte Anforderungen
Niveau A: höhere Anforderungen

Ein Wechsel in ein höheres oder tieferes Niveau ist nach jedem Semester möglich.

- Die Stammklassenfächer: Räume, Zeiten, Gesellschaft (RZG) und Natur und Technik (N&T)
 - Unterricht und Beurteilung in zwei Niveaus:
Niveau C: grundlegende Anforderungen
Niveau A/B: erweiterte Anforderungen
- Ein Wechsel in ein höheres oder tieferes Niveau ist nach jedem Semester möglich.

TAGESSTRUKTUREN

Element 1

Betreuung am Morgen vor dem Unterricht
mit Frühstück
07.00 Uhr bis 08.00 Uhr
von Montag bis Freitag

Element 2

Mittagsverpflegung, Ruhezeit/Bewegungszeit
11.30 Uhr bis 13.30 Uhr
von Montag bis Freitag

Element 3

Nachmittagsbetreuung: spielen, basteln usw.
ohne Hausaufgabenbetreuung
13.30 Uhr bis 15.05 Uhr

Element 4

Nachmittagsbetreuung und Hausaufgabenbetreuung
15.05 Uhr bis 17.30 Uhr mit Zvieri /
16.10 bis 17.30 Uhr



**TAGES
BETREUUNG
RICKENBACH**

**Leitung Tagesstrukturen in Rickenbach und Pfeffikon:
Christine Grossmann**

TABERI

Buttenbergstrasse 5, 6221 Rickenbach
041 552 35 74 / 077 488 83 96
tagesstrukturen@schule-rickenbach.ch
christine.grossmann@schule-rickenbach.ch

Weitere Informationen:

www.rickenbach.ch/bildung/angebote/tagesstrukturen

Betreuerinnen

Reihe oben von links nach rechts:

Grossmann Christine, Leitung Tagesstrukturen
Estermann Claudia, STV Leitung Tagesstrukturen
Geiger Franziska, Vertretung Lehrpersonen
Glanzmann Susanne

Reihe unten von links nach rechts:

Junker Anna, Kammermann Priska
Kronenberg Cornelia, Thaler Caroline
Wermelinger Priska



Willkommen im Team

Ich heisse Cornelia Loosli Gruber, bin 54 Jahre alt, und wohne mit meiner Familie in Beromünster.

Mit grosser Freude und ein bisschen Aufregung habe ich im letzten Herbst in der



Tagesbetreuung TABERI in Pfeffikon gestartet. Vom ersten Tag an habe ich mich sehr wohl gefühlt, ich geniesse die Zeit mit den Kindern und fühle mich durch meine Kolleginnen sehr gut getragen. Zudem wurde mir die Möglichkeit einer Klassenassistentin angeboten. An 2 Tagen die Woche unterstütze ich die Lehrperson in der 3./4. und 5./6. Klasse.

Aufgewachsen bin ich in der Stadt Luzern. Schon früh habe ich Kontakt mit Beromünster gehabt. 1989 maturierte ich an der Kanti Beromünster. Danach war ich für drei Jahre in München an der Heilpraktikerschule. 'Back to the roots' arbeitete ich als Heimleitung im Kellerhof, einem altherwürdigen Stiftsgebäude in Beromünster. In dieser Funktion war ich für die Betreuung von rund 15 Gymnasiastinnen zuständig. Im Rahmen einer Umstrukturierung wurde der Kellerhof aufgelöst, das Internat für Gymnasiastinnen wurde ins Don Bosco übersiedelt. Nach ca. 3 Jahren musste



ich die Stelle als Erzieherin aufgrund eines Wohnortwechsels nach Bern leider aufgeben. Da mein Lebensmittelpunkt über Jahre im Raum Beromünster war, freute es mich umso mehr, als wir - mein Ehemann und meine beiden Söhne - nach Jahren im 'Berner Exil' wieder in Beromünster sesshaft wurden. Mein grosses Hobby ist mein Garten und das Wandern in der Natur, meist in Begleitung meiner beiden Hunde. Tanzen, Lesen und Reisen begeistern mich auch. Beruflich ist mein zweites Standbein meine Massagepraxis, in der ich mich vor allem auf die ganzheitliche Frauenheil-massage spezialisiert habe.

Der Umgang mit den Kindern gibt mir viele schöne Momente, bereichert mich und macht mich glücklich. Ich hoffe, dass die Kinder spüren, dass ich ihnen einiges davon gerne zurückgeben möchte!



ERLEBNISREICH SPIELGRUPPEN

SPIELGRUPPE MURMELI PFEFFIKON

Wir schauen auf ein aktives Spielgruppenjahr zurück. Eine grosse Kinderschar mit vielen Buben besuchte jeweils am Donnerstagmorgen die Spielgruppe. Aus diesem Grund ging es meistens ziemlich «actionreich» zu und her und Fangenspielen und „autölen“ waren die favorisierten Spiele in diesem Jahr. Aber natürlich kam auch die Kreativität nicht zu kurz. Die gesamte Knetmasse wurde verbraucht und viele wunderschöne Gemälde sind entstanden. Zudem sind wir unter die Forscher gegangen. Wir haben herausgefunden, welche Spielzeuge und Materialien an der Oberfläche trieben und welche untergingen. Erstaunlicherweise schwamm der grosse Plastikbagger wie ein Schiff, aber der kleine, feine Stein ging sofort unter. Nebenbei war das Wasser so schön warm, dass man seine Finger wunderbar darin baden konnte. Natürlich ist bei uns auch die Maskenpflicht angekommen. Die Kinder haben es mit Humor genommen und gar nicht lange nachgefragt, weshalb die Erwachse-

nen alle Masken tragen. Es ist halt einfach so! «Das Znüni dürfen wir wegen dem dummen Corona in der Spielgruppe nicht teilen, nur zu Hause!», eine Aussage eines der Spielgruppenkinder.

Gruppenstunde: Donnerstagmorgen
09.00 – 11.00 Uhr
Wo: ehemalige Gemeindekanzlei
Hausmattstrasse 3
5735 Pfeffikon
Kontakt: Barbara Vergien
062 927 10 36
vergien@bluewin.ch



SPIELGRUPPE RICKENBACH

Wie für alle Kinder und Erwachsene war dieses Jahr speziell. Wir wissen ja alle warum.

Trotzdem durften wir viele tolle Spielgruppenstunden mit den Kindern erleben und waren sehr froh und dankbar, dass wir alle Stunden durchführen konnten. Es gab einige Änderungen. Zum Beispiel mussten sich die kleinen 3jährigen Kinder in der Innenspielgruppe bereits bei der Aussentüre von ihren Eltern verabschieden. Dies klappte soweit ganz gut. Als die Maskenpflicht kam, waren wir erstaunt wie selbstverständlich die Kinder damit umgingen. So kommunizierten wir vor allem über die Stimme und die Augenmimik. Leider konnten wir keine Eltern-Kind Anlässe durchführen. So fand unter anderem der Räbenlichtiumzug nicht statt. Die Kinder durften ihre gebastelten Laternen ins Fenster stellen. Die Leiterinnen bestaunten diese bei einem Abendspaziergang.

In den Spielgruppenstunden wurde trotz allem gespielt, gewerkelt, gemalt, gelacht und gestritten, am Feuer das Znüni gebrätelt, den Regen und den Schnee gespürt und die Sonne begrüsst. Eigentlich war es so wie alle Jahre, und das freute uns!

HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM

Wir dürfen im neuen Schuljahr Nadine Egger als Assistentin in unserem Team begrüßen!

Dir liebe Nadine wünschen wir viele lustige, fröhliche und interessante Stunden bei uns in der Spielgruppe „Rägeboge“.

Waldspielgruppe Chäfernäscht

Montagsmorgen 08.30 - 11.15 Uhr ab 3 Jahren
Montagnachmittag 13.30 - 16.15 Uhr ab 3 Jahren

Innenspielgruppe Rägeboge

Montagsmorgen	09.00 / 8.30* - 11.00 Uhr	3 Jährige
Dienstagmorgen	09.00 / 8.30* - 11.00 Uhr	3 Jährige
Mittwochmorgen	08.30 - 11.30 Uhr	4 Jährige
Donnerstagnachmittag	13.30 - 16.30 Uhr	4 Jährige
Freitagmorgen	09.00 / 8.30* - 11.00 Uhr	3 Jährige

* Zweites Spielgruppenhalbjahr verlängerte Spielgruppenzeiten

Kontakt: Sonja Meier-Koller
spielgruppe.rickenbach@gmail.com
Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage **spgrickenbach.com**

Spielgruppenteam

Von links nach rechts:

Sonja Meier, Claudia Lischer, Esther Galliker, Eveline Lang, Jolanda Huber, Nadine Egger



AUSTRITTE LEHRERTEAM

Vielen Dank und alles Gute.

Primarschule Rickenbach

- Lisa Häfliger Klassenlehrperson 3./4. Klasse
- Lisa Fischer Klassenlehrperson 1./2. Klasse
- Martina Bühler Klassenlehrperson 1./2. Klasse
- Marianne Steffen Förderlehrperson

Sekundarschule

- Lukas Weber Fachlehrperson

DANKESCHÖN

Dankbarkeit ist eine der schönsten Formen der Wertschätzung

Oft sind es die kleinen Dinge, die allzu leicht übersehen werden, obwohl sie grösste Aufmerksamkeit verdienen. Wer morgens über die Schulanlage spaziert, den frisch gemähten Rasen bewundert, das saubere Schulzimmer oder Büro betritt, denkt meist nicht daran, dass dafür spätabends noch gearbeitet wurde. Diese wertvollen Tätigkeiten finden oft im Verborgenen statt.

Einerseits sorgen unsere Reinigungsfachkräfte jeweils nach Schulschluss dafür, dass die Schulräume und die Gänge blitzblank, die Papierkörbe geleert und die WC-Anlagen sauber sind. Auf der anderen Seite kümmern sich die Hauswarte um defekte Heizungen, beseitigen liegengelassenen Abfall (was leider viel zu oft vorkommt), reparieren klemmende Türen und Fenster, zimmern Regale, sind verantwortlich für den Unterhalt

und immer da, wenn noch irgendwo helfende Hände gebraucht werden. Auch auf die Unterstützung des Werkdienstes dürfen wir jederzeit zählen, wenn es darum geht, die Gartenanlagen zu pflegen oder Hecken und Sträucher zu schneiden.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei euch allen herzlich für euer grossartiges Engagement. Wir schätzen euren unermüdlichen Einsatz, eure Zuverlässigkeit und eure Unterstützung sehr und wissen um den enormen Wert eurer Arbeit, die ihr oft im Hintergrund leistet. Dank eurem Einsatz dürfen wir uns alle über saubere und gepflegte Schulanlagen in Rickenbach und Pfeffikon freuen.

*Schulleitung, Sekretariat und Lehrpersonen
der Schulen Rickenbach*

Reinigungskräfte



Christine Kurt



Anita Rüttimann



Silvia Stalder



Claudia Thommen



Rosmarie Wey

Hauswarte



Andi Meier



Tobias Wey

Werkdienst



Roby Rüttimann



Koni Schüpfer

WICHTIGE TERMINE

SCHULJAHR 2021/22

Montag	23.08.2021	Erster Schultag
Montag	06.09.2021	Herbstwanderung Primarschule Rickenbach
Dienstag	21.09.2021	Herbstwanderung Kindergarten Rickenbach
Donnerstag	23.09.2021	Herbstwanderung Schule Pfeffikon
Dienstag	28.09.2021	OL Sekundarschule
Herbstferien	02.10. - 17.10.2021	
Mittwoch	03.11.2021	Tauschbörse
Donnerstag	04.11.2021	Räbeliechtliumzug
Donnerstag	11.11.2021	Zukunftstag 5.-6. Klasse, 1. Oberstufe
Freitag	12.11.2021	Zentralschw. Bildungsmesse (ZEBI), 8. SJ
Donnerstag	25.11.2021	Spaghettiplausch
Freitag	26.11.2021	Weihnachtsmarkt und Chlauseinzug Pfeffikon
Samstag	27.11.2021	Chlauseinzug Rickenbach
Mittwoch	01.12.2021	Rorate-Feier Primarschule 5.-6. Klasse Rickenbach
Freitag	03.12.2021	Rorate-Feier Sekundarschule Rickenbach
Freitag	10.12.2021	Rorate-Feier Primarschule 1.-6. Klasse Pfeffikon
Weihnachtsferien	18.12.2021 - 02.01.2022	
Montag bis Mittwoch	03. - 05.01.2022	Sternsingen Pfeffikon
Dienstag	04.01.2022	Sternsingen Rickenbach
Freitag	21.01.2022	Elternabend zum sexualpäd. Präventionsprojekt
Freitag	18.02.2022	Schulfasnacht Schule Rickenbach
Fasnachtsferien	19.02. - 06.03.2022	
Projektwoche/Schneesportlager	07. - 11. März 2022	
Mittwoch	16.03.2022	Elternanlass: „Umgang mit Sozialen Medien“
Donnerstag	17.03.2022	Tag der offenen Volksschule
Dienstag	22.03.2022	Elterninfoabend „Neu an unserer Schule“
Frühlingsferien	15.04. - 01.05.2022	
Montag bis Mittwoch	April-Mai	Stellwerktest (NEU: LernpassPlus) 8.&9. Schuljahr
Mittwoch	11.05.2022	Tauschbörse
Mittwoch	11.05.2022	Sporttag KG/PS Rickenbach
Donnerstag	12.05.2022	Spaghettiplausch
Dienstag	17.05.2022	Präsentation Abschlussarbeiten 9. SJ
Freitag	03.06.2022	Sporttag Pfeffikon
Dienstag	14.06.2022	Schnupperhalbtage in den künftigen Klassen Rickenbach
Dienstag	14.06.2022	Schnupperhalbtage in den künftigen Klassen Pfeffikon
Montag bis Freitag	20.-24.06.2022	Arbeitseinsatz 8. SJ
Montag bis Freitag	20.-24.06.2022	Klassenlager 9. SJ
Freitag	24.06.2022	Berufswahlparcours 7. SJ
Mittwoch	06.07.2022	Schulschlussfest
Donnerstag	07.07.2022	Verabschiedung Jugendliche 9. SJ
Freitag	08.07.2022	schulfrei
Sommerferien	08.07. - 21.08.2022	

WICHTIGE TERMINE

ELTERNINFO

BILDUNGSKOMMISSION

Präsidentin

Esther Negri

041 930 44 00 / esther.negri@schule-rickenbach.ch

Gemeinderätin Ressort Bildung

Anita Habermacher

041 930 05 38 / anita.habermacher@schule-rickenbach.ch

Mitglied

Angela Murtas

079 604 23 88 / angela.murtas@schule-rickenbach.ch

SCHULLEITUNG

Gesamtschulleitung

Hanspeter Erni

041 552 35 70

schulleitung@schule-rickenbach.ch

Schulleitung Primarschulen Rickenbach und Pfeffikon

Carmen Baumann

041 552 35 71

schulleitung@schule-rickenbach.ch

Verantwortlicher Schule Pfeffikon

Pius Berther

041 552 35 75

pius.berther@schule-rickenbach.ch

SCHULSEKRETARIAT

Ursi Auf der Maur und Sibylle Bouchar

Schule Rickenbach, Sekretariat, Buttenbergstrasse 5
6221 Rickenbach

041 552 35 70

sekretariat@schule-rickenbach.ch

Schulsekretariat

Öffnungszeiten

Das Schulsekretariat ist in der Regel
zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag – Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Telefon: 041 552 35 70

Mail: sekretariat@schule-rickenbach.ch

Jederzeit nimmt der Telefonbeantworter Ihre Anliegen entgegen. Sie werden jeweils so schnell wie möglich kontaktiert. Selbstverständlich können auch Termine ausserhalb der Bürozeiten vereinbart werden!

SCHULHÄUSER

Primarschule Rickenbach

Buttenbergstrasse 5, 6221 Rickenbach

041 552 35 80 (Lehrerzimmer)

Sekundarschule KUBUS

Buttenbergstrasse 5, 6221 Rickenbach

041 552 35 85 (Lehrerzimmer)

Kindergarten Himmelriich (Fränzi Geiger)

041 552 35 81

Kindergarten Luftschloss (Jasmin Zingg)

041 552 35 84

Kindergarten Wichtelhöhli (Patricia Gobat)

041 552 35 82

Kindergarten Zauberwald

(Ursi Fischer und Shelomith Vargas)

041 552 35 83

Schulhaus Angelus

Basisstufe und Primarschule, Pfeffikon

Angelusgasse 1, 5735 Pfeffikon

041 552 35 75

Hauswarte

Andy Meier/Tobias Wey

041 552 35 72

hauswart@schule-rickenbach.ch

SCHULSOZIALARBEIT

Karin Wandeler

Schulhaus KUBUS, EG Zimmer 24, 6221 Rickenbach

041 552 35 73

karin.wandeler@schule-rickenbach.ch

SCHULDIENTSTE SURSEE

Schulpsychologischer Dienst

Bahnhofstrasse 16, 6210 Sursee

041 525 81 10

sekretariat@schuldienstesursee.ch

Zweigstelle Beromünster

Esther Weber Odermatt

Schulhaus St. Michael II, 6215 Beromünster

esther.weber@schuldienstesursee.ch

Logopädischer Dienst

Rigistrasse 6, 6210 Sursee

041 525 81 00

lpdsursee@schuldienstesursee.ch

Zweigstelle Beromünster

Schulhaus St. Michael II, 6215 Beromünster

041 510 95 42 oder 041 510 95 43

Psychomotorische Therapiestelle

Bahnhofplatz 11, 6210 Sursee
041 525 80 92
pmtsursee@schuldienstesursee.ch

TAGESSTRUKTUREN

Christine Grossmann

tagesstrukturen@schule-rickenbach.ch

Betreuungsraum TABERI

041 552 35 74

SPIELGRUPPEN

Spielgruppe Murmeli Pfeffikon

Barbara Vergien
062 927 10 36
vergien@bluewin.ch

Spielgruppe Rägeboge und

Waldspielgruppe Chäfernäscht Rickenbach

Sonja Meier
041 930 40 82
spielgruppe.rickenbach@gmail.com

SCHULGESUNDHEITSDIENSTE

Schularzt Rickenbach

Dr. Ismet Idrizi

Rösslistrasse 7, 6221 Rickenbach / 041 930 19 70

Schulärztin Pfeffikon

Dr. med. Corina Villiger

Eichbühl 94, 5735 Pfeffikon / 062 771 01 17

Schulzahnarzt Rickenbach

Dr. med. dent. Fouad Salmo

Dorfstrasse 2, 6221 Rickenbach / 041 930 28 31

Schulzahnarzt Pfeffikon

Dr. med. dent. Stefan Tepper

Don Boscostrasse 10, 6215 Beromünster / 041 930 22 55

SCHULBIBLIOTHEK



Öffnungszeiten Schulbibliothek

Montag	15.10 – 16.00 Uhr
Dienstag	15.10 – 16.00 Uhr
Donnerstag	15.10 – 16.00 Uhr

Verantwortliche Person:

Sylvia Müller, Rickenbach / 041 930 24 05
sylvia.mueller@schule-rickenbach.ch



MUSIKSCHULE MICHELAMT

Leitung Enrico Calzaferri und Susanne Bättig

Sekretariat Christa Wider

Schuelgass 1, Postfach 127, 6215 Beromünster

041 932 14 21

info@msmichelsamt.ch

www.msmichelsamt.ch

Präsidentin Musikschulkommission

Anita Habermacher

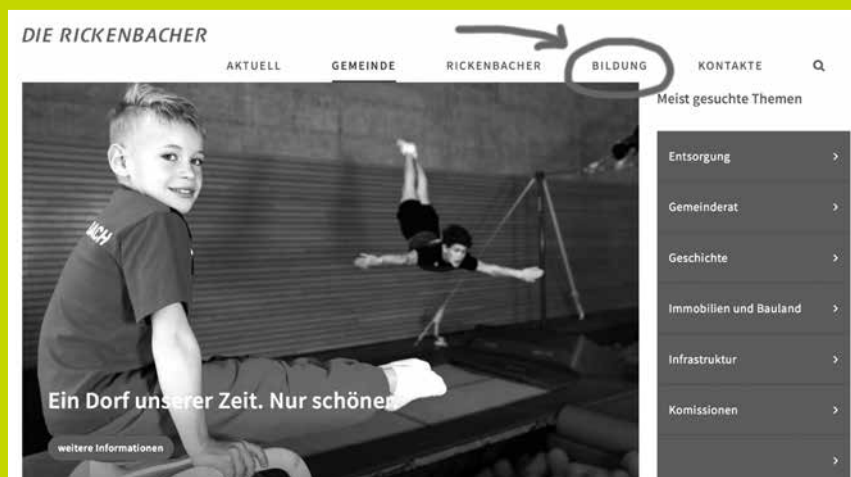
Gweystrasse 6, 6221 Rickenbach

041 930 05 38

anita.habermacher@rickenbach.ch

www.rickenbach.ch

Alle Informationen zur „Schule Rickenbach“ finden sie auch unter „Bildung“ auf der Homepage:
www.rickenbach.ch



FERIENPLAN 2021/22

Schulbeginn

Montag, 23. August 2021

Herbstferien

Samstag, 2. Oktober 2021

bis Sonntag, 17. Oktober 2021

Weihnachtsferien

Samstag, 18. Dezember 2021

bis Sonntag, 2. Januar 2022

Fasnachtsferien

Samstag, 19. Februar 2022

bis Sonntag, 6. März 2022

Osterferien

Freitag, 15. April 2022

bis Sonntag, 1. Mai 2022

Sommerferien

Freitag, 8. Juli 2022

bis Sonntag, 21. August 2022

SCHULFREIE TAGE

sind die kirchlichen und staatlichen Feiertage

St. Mauritius (nur Pfeffikon)

Mittwoch, 22. September 2021

Allerheiligen

Montag, 1. November 2021

Maria Empfängnis

Mittwoch, 8. Dezember 2021

Auffahrt *

Donnerstag, 26. Mai 2022

Pfingstmontag

Montag, 6. Juni 2022

Fronleichnam *

Donnerstag, 16. Juni 2022

Kompensation Schulschlussfeier

Freitag, 8. Juli 2022



* Am Freitag nach Auffahrt und Fronleichnam ist jeweils unterrichtsfrei.

FERIENPLAN 2022/23

Schulbeginn

Montag, 22. August 2022

Herbstferien

Samstag, 1. Oktober 2022

bis Sonntag, 16. Oktober 2022

Weihnachtsferien

Samstag, 24. Dezember 2022

bis Sonntag, 8. Januar 2023

Fasnachtsferien

Samstag, 11. Februar 2023

bis Sonntag, 26. Februar 2023

Osterferien

Freitag, 7. April 2023

bis Sonntag, 23. April 2023

Sommerferien

Samstag, 8. Juli 2023

bis Sonntag, 20. August 2023

SCHULFREIE TAGE

sind die kirchlichen und staatlichen Feiertage

St. Mauritius (nur Pfeffikon)

Donnerstag, 22. September 2022

Allerheiligen

Dienstag 1. November 2022

Maria Empfängnis

Donnerstag, 8. Dezember 2022

Auffahrt *

Donnerstag, 18. Mai 2023

Pfingstmontag

Montag, 29. Mai 2023

Fronleichnam *

Donnerstag, 8. Juni 2023

LESE-BEGLEITUNG



Im vergangenen Oktober wurde an der Schule Rickenbach ein neues ausserschulische Projekt ins Leben gerufen, die Lese - Begleitung.

In der Stadt Luzern ist dieses von der Pro Senectute organisierte Projekt unter dem Namen «Lese-Mentoring» bekannt. In Rickenbach wird die Lesebegleitung auf privater Basis von Personen organisiert, die Zeit und Freude daran haben, bei den Primarschülerinnen und -schülern die Lust am Lesen zu wecken.

Das Interesse der Kinder auf die Ausschreibung der Lesebegleitung war gross. Im vergangenen Schuljahr wurden rund 20 lesebegeisterte Lernende der Primarschule Rickenbach von sechs Personen der Generation 60plus einmal pro Woche beim Lesen begleitet.

Lesen lernt man nur durch Lesen!

Nach diesem Motto soll auf spielerische Art die Lese- und Sprachkompetenz der Kinder gefördert werden. Einen Zugang zur Welt der Sprache zu haben, befähigt nicht nur zu besseren Leistungen im Deutsch sondern Erfahrungen belegen, dass damit (zusammen mit sportlichen und musikalischen Aktivitäten) auch die Leistungen in anderen Fächern gesteigert werden können. Das Hauptziel dieses freiwilligen Engagements ist es, die Freude am Lesen und an den Büchern weiterzugeben.

Auch im kommenden Schuljahr wird die Lesebegleitung wieder angeboten. Die Schule Rickenbach unterstützt dieses Projekt und bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei allen Lesebegleiterinnen und -begleitern: Hedi Villiger-Meyer, Marie Louise Meier, Christine Stocker, Maria Koch, Toni Hüsler- Widmer und Esther Habermacher.

PROJEKT "GOTTI- UND GÖTTI-KLASSE"

Seit dem letzten Schuljahr werden in der Schule Rickenbach je zwei Klassen der gesamten Schulstufen zusammengeführt, die sogenannte "Gotti- und Götti-Klasse". In der Regel übernehmen hier die älteren Schülerinnen und Schüler die Rolle des Paten oder der Patin. Dabei steht das altersdurchmischte Lernen im Zentrum.

Ziel des Projekts ist es, die jüngeren Kinder in das Schulleben einzuführen und ihnen den Kontakt zu den älteren Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen. Die Grösseren übernehmen Verantwortung, werden zum Vorbild und üben sich in rücksichtsvollem, hilfsbereitem Verhalten.

Regelmässig durchgeführte Aktivitäten der Partnerklassen bereichern so den Schulalltag und dies wirkt sich positiv auf eine gute Atmosphäre auf dem gesamten Schulareal und auch in den Schulzimmern aus. Leider machte uns das Corona-Virus in diesem Schuljahr einen Strich durch die Rechnung. Eine Klassendurchmischung war lange Zeit nicht erlaubt. Daher galt es kreativ zu sein und Alternativen zu den klassendurchmischten Anlässen zu finden. Diese zeigten sich beispielsweise in Form von gegenseitigen Vorstellungsvideos, kleinen Briefen und Zeichnungen oder auch das Überbringen und Verstecken der Osternester.

Das Projekt soll im neuen Schuljahr weitergeführt werden und wird wohl bald eine gute und schöne Tradition an unserer Schule sein. Nun hoffen wir im neuen Schuljahr 21/22 auf viele Anlässe, welche in den gemischten Klassenverbänden durchgeführt werden dürfen.

Franziska Geiger



..UND WEITER GEHT'S
MIT DEM JAHRESMOTTO

FÜR DAS SCHULJAHR

2021/22

„zusammen wachsen -
ZUSAMMENWACHSEN 2.0“



ERÖFFNUNG DES 4. KINDERGARTENS IN RICKENBACH

Rickenbach wächst stetig und damit auch die Kinderzahlen.

Was vor 5 Jahren bereits zukunftsorientiert mit dem Neubau des Kindergartengebäudes geplant wurde, trifft nun ein:

Die Türe des 4. Kindergartens öffnen sich am 23. August 2021.

Bis anhin wurden die Räumlichkeiten für eine 1./2. Klasse genutzt. Nun dürfen die jüngsten Kinder den bereits geplanten 4. Kindergarten für sich erobern.

Nach langen Überlegungen hat der neue Kindergarten auch einen passenden Namen gefunden.

Stimmig zu den bereits drei vorhandenen Kindergärten, "Zauberwald", "Wichtelhöhli" und "Himmelriich", gesellt sich nun auch das "Luftschloss" dazu.

Wir freuen uns, im SJ 21/22 die neue Klassenlehrperson vom Kindergarten Luftschloss, Jasmin Zingg, zu begrüßen.

Der neue Kindergarten «Luftschloss» befindet sich oberhalb des Kindergartens «Himmelriich».



RÜCKBLICK AUF DREIZEHN JAHRE BASISSTUFE PFEFFIKON



Auf das neue Schuljahr wurde in Pfeffikon eine neue zweite Basisstufe eingerichtet. Natürlich schweiften bei der ganzen Vorbereitung die Gedanken manchmal auch zurück in die Zeit, als wir die erste Basisstufe aufbauten.

Im Jahr 2008 musste der zweijährige Kindergarten und die 1./2. Klasse zusammengelegt werden. In Pfeffikon hatte es zu wenig Kinder, um die Abteilungen weiterhin getrennt zu führen. Dreizehn Jahre später besuchen so viele Schülerinnen und Schüler den Zyklus 1, dass wir fast aus allen Nähten platzen. In den vergangenen Jahren durften wir viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Zusammen mit Franziska Gut, einer erfahrenen Kindergartenlehrperson, durfte ich 2008 noch im alten «Feuerwehrlokal» die Räumlichkeiten umgestalten. Mit viel Herzblut «bauten» wir mit Robi Rüttimann in den Sommerferien um. Ein Garderobenraum wurde zum Bewegungsland umfunktioniert und aus dem WC Räumchen wurde ein Werk- und Malatelier und sogar eine Feuerwehrstange zum Rutschen wurde zwischen den Zimmerniveaus montiert. Viele Eltern waren noch skeptisch dem neuen Modell gegenüber. Aber wir zwei Lehrpersonen waren vom Unterrichten in der Basisstufe überzeugt und begeistert. Mit viel Enthusiasmus bauten wir verschiedene Ecken und Materialien auf, damit die Kinder viele Möglichkeiten hatten, eigenständig zu spielen, zu entdecken und zu lernen. Mit den Jahren und der Erfahrung konnten wir immer individueller auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen. Die Vermischung und der fließende Übergang von Kindergarten und Schule erlebten wir als grosse Bereicherung. Das Arbeiten mit Kindern aus fünf Jahrgängen war oft herausfordernd und arbeitsintensiv, aber sehr familiär und qualitätssteigernd. Nachdem die Kindergartenkollegin ein neues Studium in Angriff nahm, liessen sich Pius Berther und Andrea Lüthi für die Arbeit in der Basisstufe begeistern. Die Fusion mit Rickenbach löste auch einen grossen Umbau des alten Schulhauses aus. Bevor wir im Herbst 2015 die Räumlichkeiten im Parterre bezogen, wurde die alte Basisstufe von allen Klassen als Gesamtschule Pfeffikon für sechs Wochen genutzt. Ein so tolles Miteinan-

der unter den Kindern wie in diesen Wochen, habe ich nie mehr erlebt. Trotz diesen positiven Seiten waren wir froh, die neuen Zimmer zu beziehen und wieder in einer kleineren Gruppe (20 Schülerinnen und Schüler) zu unterrichten. Im Ortsteil Pfeffikon ist das Modell Basisstufe nun akzeptiert. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist hervorragend. Wir Lehrpersonen freuen uns, dass fast alle Kinder, die die Möglichkeit haben freiwillig einzutreten, in die Basisstufe kommen. Es ist schön zu sehen, wie sie sofort von den «Grossen» aufgenommen und sanft eingeführt werden. Vor allem die Sozialkompetenzen und Selbständigkeit werden in der Basisstufe automatisch geübt. Im vergangenen Schuljahr 20/21 kamen immer mehr Kinder dazu. So beendeten wir mit 31 Kindern einen Abschnitt der Basisstufengeschichte von Pfeffikon.

Die Kinder wurden nun in zwei Gruppen aufgeteilt und neue Lehrpersonen werden die zweite Basisstufe in Betrieb nehmen. Eine grosse Zusammenarbeit zwischen den beiden Klassen ist geplant. Und trotzdem - eine neue Ära beginnt - und ein bisschen Wehmut an die alten Zeiten schwingt mit. Das alte und neue Basisstufenteam freut sich, voller Tatendrang die neuen Herausforderungen in Pfeffikon zu meistern.

Andrea Berther



Die
tollen Fotos
mit der Drohne in die-
ser Ausgabe wurden von
Matteo Kappeler erstellt.
(Schüler Primarschule
Rickenbach)



NEUE ERSTKLÄSSLER



Pfeffikon

Aline S., Amelia-Roselee Z., Bleard V., Fiona M., Elorida J., Liam B.,
Magdalena-Luana Z., Nathanael O., Vanessa K.
(Auf dem Foto fehlt Marija K.)



Vom KG Himmelriich

Emma R., Enrico G.,
Elena K., Faye R., Lia Sch.,
Marco E., Maëlle Z.,
Nina Sch., Noar B.,
Simeon R.



Vom KG Wichtelhöhli

Aline L., Aurelia D., Emilia R., Kirill G., Ladina B., Laurin W., Leon H.,
Loris H., Lucas D., Mia R., Reto S., Sina A.

Vom KG Zauberwald

Alena L., Anic Sch., Chris K.,
David H., Elio W., Julian S.,
Lou P., Mia S., Rion O.,
Samira H., Sara G., Yael D.



2021

Belkize B./Fachfrau Betreuung
Robin B./Kaufmann
Celine B./Assistentin Gesundheit und Soziales
Svenja F./Triage
Jana G./AuPair-Jahr in der Westschweiz
Luzia H./Malerin
Luina H./Augenoptikerin
Zoé K./Logistikerin
Zahra M./Kurzzeitgymnasium
Narges N./Kurzzeitgymnasium
Nina R./Fachfrau Gesundheit
Jonas Sch./Automobilfachmann für Nutzfahrzeuge
Sandro Sch./Baumaschinenmechaniker
Len Sch./Polymechaniker
Corina St./AuPair-Jahr in der Westschweiz
Yannick W./Triage



Klasse 9a

Klasse 9b



Thiago D./Praktikum als Fachmann Betreuung
Ria D./Sprachjahr in der Westschweiz
Selina E./Triage
Nils E./Landwirt
Elena F./Mediamatikerin
Sara J./Köchin
Selina J./Köchin
Aalyah K./Triage
Pascal K./Fahrzeugschlosser
Samya K./Fotografin
Luana L./Coiffeuse
Karina L./Triage
Alexandra M./Coiffeuse
Lars N./Zimmermann
Denis R./Triage
Lea St./Fachfrau Betreuung
Giuliana V./Kauffrau

RELIGIONSUNTERRICHT IM SCHULJAHR 2021/22 RICKENBACH UND PFEFFIKON

In vielen Lebensbereichen mussten wir im vergangenen Schuljahr nach neuen Wegen suchen. Auch das kirchliche Leben und ganz besonders die Vorbereitung auf die Sakramente verliefen nicht in gewohnten Bahnen. Doch hat sich gezeigt, dass andere Wege auch neue Einblicke und frische Ausblicke mit sich bringen. Im Religionsunterricht, in Schulgottesdiensten und bei kirchlichen Anlässen im Jahresverlauf bieten wir Rastplätze auf dem oft hektischen Weg durch den Alltag. Wir stärken die Seele, tauschen uns aus über Leben und Glauben und richten unseren Blick auf Sinn und Ziel unseres Lebensweges.

Als Weggemeinschaft werden sich dieses Schuljahr im katholischen Religionsunterricht 13 Klassen in Rickenbach und 2 Klassen in Pfeffikon zusammen mit ihren 6 Lehrpersonen auf eine ungewisse Reise machen. Ihnen allen wünschen wir auf ihrem gemeinsamen Weg durch das Schuljahr neue Erfahrungen, gute Weggefährten und Vertrauen auf Gottes begleitenden Segen.

Personelles

Zum Abschied von Gabriela Merz

Junge Menschen und deren Fragen wirklich gut verstehen, das ist die Berufung von Gabriela Merz. Seit dem 1. Januar 2011 arbeitete sie als Religionslehrerin in der Pfarrei St. Stephan Beromünster und ab Schuljahr 2013/14 unterrichtete Gabriela Merz katholischen Religionsunterricht an der Oberstufe Rickenbach. Schon bald zeigte es sich, dass die Religionslehrerin eine aussergewöhnliche Beziehungsarbeit leistete mit den ihr anvertrauten Oberstufenschülerinnen und -schülern. Ein konfessions- und religionsübergreifender Religionsunterricht war Gabriela Merz ein besonderes Anliegen: Sie selbst stammt aus evangelisch-reformiertem und jüdischem Haus. Mit religiösem Weitblick und offenem Herzen wusste sie das Interesse der jungen Menschen für religiöse, ethische und beziehungs-soziale Themen zu gewinnen.

Mit der Errichtung des Pastoralraumes Michelsamt übernahm die Religionslehrerin die Fachbereichslei-



tung «Religionsunterricht Oberstufe und Jugendarbeit». Als kirchliche Jugendarbeiterin setzte sie das neu erarbeitete Konzept ü15 um.

Leider verlässt Gabriela Merz auf Ende Schuljahr 2020/21 den Pastoralraum Michelsamt. Sie möchte sich vermehrt ihren grossmütterlichen Aufgaben widmen und weitere vielfältige Interessen pflegen.

Liebe Gabriela, du hast ein ausserordentlich dichtes Netz geknüpft zwischen Jugendlichen, Schulen, und Pfarreien. Möge dieses Netz sich nun bewähren und auch ohne dich die jungen Menschen im Michelsamt tragen. Wir danken dir von ganzem Herzen für dein seelsorgliches Schaffen als kirchliche Jugendarbeiterin und Religionslehrerin. Dir wünschen wir alles Gute und Gottes Segen für dein Weitergehen. Du wirst nun anderswo gebraucht.

Herzlich Willkommen Michael Schranz

An den Fragen junger Menschen ist Michael Schranz interessiert. Er bildet sich deshalb berufsbegleitend zum kirchlichen Jugendarbeiter aus. Ab neuem Schul-



jahr wird er den Religionsunterricht an der 2. Sek. unterrichten und das ü15 (die ausserschulischen Anlässe der 3. Sek.) anbieten. Michael Schranz kennt die Schule Rickenbach bestens: Er hat nämlich einen Teil seiner Schulzeit in Rickenbach absolviert. Wir wünschen ihm viel Freude und einen guten Start in den neuen Berufsbereich.

ü15

Wir freuen uns auf das kommende Schuljahr und den Start mit dem einen oder anderen bereits bekannten Anlass (evtl. auch mit neuen Ideen).

Die Schüler*innen erhalten die Informationen zum neuen Schuljahr nach den Sommerferien per Post. Weiterhin erhalten auch alle ehemaligen Schüler*innen die Infos und sind herzlich zu den Anlässen eingeladen.

Alle aktuellen Informationen des Pastoralraumes Michelsamt finden Sie im Pfarreiblatt und auf der Homepage: www.kathmichelsamt.ch

SCHULGOTTESDIENSTE RICKENBACH UND PFEFFIKON

PFARRKIRCHE RICKENBACH

Montag	23. 08. 2021		Schuleröffnungsgottesdienst, ökumenisch
		11.00 Uhr	Kirche 3.-6. Klasse
		11.15 Uhr	„Grüne Halle“ Oberstufe
Dienstag	24. 08. 2021		Schultheekensegnung, ökumenisch
		11.15 Uhr	Kirche 1.-2. Klasse
Freitag	17. 09. 2021	07.30 Uhr	Schulgottesdienst 1.-6. Klasse
Freitag	22. 10. 2021	07.30 Uhr	Schulgottesdienst 1.-6. Klasse
Freitag	19. 11. 2021	07.30 Uhr	Schulgottesdienst 1.-6. Klasse
Mittwoch	01. 12. 2021	07.00 Uhr	Rorate, anschliessend Frühstück 5.-6. Klasse
Freitag	03. 12. 2021	07.00 Uhr	Rorate, anschliessend Frühstück 1.-3. Oberstufe
Freitag	14. 01. 2022	07.30 Uhr	Schulgottesdienst 1.-6. Klasse
Freitag	11. 02. 2022	07.30 Uhr	Schulgottesdienst 1.-6. Klasse
Freitag	25. 03. 2022	07.30 Uhr	Schulgottesdienst 1.-6. Klasse
Freitag	20. 05. 2022	07.30 Uhr	Schulgottesdienst 1.-6. Klasse
Freitag	24. 06. 2022	07.30 Uhr	Schulgottesdienst 1.-6. Klasse
Donnerstag	07. 07. 2022	08.15 Uhr	Schulschlussgottesdienst, ökumenisch

PFARRKIRCHE PFEFFIKON

Freitag	27. 08. 2021	08.00 Uhr	Schuleröffnungsgottesdienst, ökumenisch
Mittwoch	27. 10. 2021	11.30 Uhr	Schulgottesdienst 1.-6. Klasse
Freitag	10. 12. 2021	07.00 Uhr	Rorate, anschliessend Frühstück 1.-6. Klasse
Mittwoch	16. 03. 2022	11.30 Uhr	Schulgottesdienst 1.-6. Klasse
Mittwoch	18. 05. 2022	11.30 Uhr	Schulgottesdienst 1.-6. Klasse
Donnerstag	07. 07. 2022	08.00 Uhr	Schulschlussgottesdienst, ökumenisch 1.-6. Klasse

Zuteilung Religionslehrpersonen

Den Religionsunterricht auf der Primar- und Sekundarstufe erteilen folgende Lehrpersonen:

Rickenbach

- **Doris Steiger-Büchler**
Chapf 1, 6233 Büron / 078 748 80 55)
1. und 2. Klasse altersdurchmischt
4. Klasse: Versöhnung
- **Christa Wandeler-Wey**
Oberdorf 34, 6215 Beromünster / 077 444 74 53
3. Klasse: Vorbereitung zur Erstkommunion
- **Nicole Schild-Hunziker**
Floraweg 11, 5737 Menziken / 062 771 86 47
5. Klasse
6. Klasse: Vorbereitung zur Firmung
- **Theres Küng**
Chilegass 6, 6215 Beromünster / 041 930 11 35
1. Oberstufe

- **Michael Schranz**
Moschtiweg 2, 6212 St. Erhard / 078 799 93 95
2. Oberstufe
3. Oberstufe: Auserschulische Projekte ü15

Pfeffikon

- **Silvia Achermann**
Dorfstrasse 1, Pfeffikon / 062 771 88 20
Zyklus 1: Basisstufe
Zyklus 2: 3./4. Klasse Versöhnung
5./6. Klasse Vorbereitung zur Firmung

Leitung Fachbereich Katechese

Unter- und Mittelstufe

Christa Wandeler-Wey
Oberdorf 34, Beromünster
Sekretariat 041 930 15 41 / 077 444 74 53

Leitung Fachbereich Katechese

Oberstufe und Jugendarbeit

vakant (Kontakt direkt an die Religionslehrperson)

JAHRESBERICHT DER MUSIKSCHULE MICHELSAMT

Ein einzigartiges Jahr in vielerlei Hinsicht:

...Innenblick

Für die Musikschule Michelsamt startete das Schuljahr 2020/21 mit zahlreichen schulinternen Neuerungen: Die im Rahmen der AFR18 beschlossenen Massnahmen wurden nach jahrelanger Planungsphase nun konkret umgesetzt. Nebst vielen Abläufen im Hintergrund (Umstrukturierung Personal- und Besoldungswesen) ist die Übernahme des Instrumentalunterrichts der Kantonsschulen, in unserem Fall jener der Kantonsschule Beromünster, einer der grösseren Meilensteine in der Musikschulgeschichte. So durfte Enrico Calzaferri anlässlich der Eröffnungskonferenz acht neue Instrumental- und Gesangslehrpersonen im Kreis der Musikschule Michelsamt begrüßen. Sie unterrichteten vorher ausschliesslich Lernende an der Kanti und gehören neu zum Musikschulteam. Für die rund 100 Musikschülerinnen- und Schüler der Kantonsschule, die administrativ nun auch zur MSM gehören, ändert sich jedoch nicht viel. Sie dürfen den Musikunterricht nach wie vor bei ihren gewohnten Lehrpersonen in den Räumlichkeiten der Kantonsschule besuchen. Durch diese Umstrukturierungen ist die Musikschule nicht nur personell gewachsen, die Schülerzahlen haben sich ebenfalls erhöht: Im Schuljahr 2020/21 waren 626 Schülerinnen und Schüler für Einzel- Gruppen- oder Ensembleunterricht eingetragen und wurden von 39 Musiklehrpersonen unterrichtet. Aufgrund der Neuorganisation des Instrumentalunterrichts an der Kantonsschule und neuer Vorgaben des Kantons an die Musikschulleitungen, wurde das Leitungspensum um 35% erhöht und neben Enrico Calzaferri ist seit August 2020 auch Susanne Bättig als Musikschulleiterin angestellt. Sie ist in Rickenbach aufgewachsen und ist seit vielen Jahren im Michelsamt bzw. an der Kantonsschule Beromünster als Klavierlehrerin tätig.

...Aussenblick

Die Corona-Pandemie führte auch die Musikschule Michelsamt vor viele grössere und kleinere Herausforderungen, die es möglichst phantasievoll und kreativ zu meistern galt. Ein paar Beispiele gefällig?

Was tun wenn das Publikum in Innenräumen stark limitiert wird wie im September?

Man lädt zu einem grossen Open-Air-Konzert mit Festwirtschaft und erlebt dadurch ein richtiges Volksfest: So passiert vergangenen Herbst, als die Rickenbacher Musikvereine inklusive der Jugendbrassband Michelsamt zu einem abwechslungsreichen Sonntagskonzert einluden.

Was tun, wenn (Kinder-)chorsingen in der Gruppe nicht mehr erlaubt ist?

Die Chorleiterin Dorothea Frisch und die Stimmbildungslehrerin Patricia Flury nahmen ein Playback auf und liessen anschliessend die jungen Sängerinnen und Sänger zuhause ihre Stimme dazu singen und sich dabei filmen. Aufeinandergelegt und zusammengeschnitten entstand ein wunderbares Musikmosaik, das die Kinder und Jugendlichen als musikalisches Weihnachtsgeschenk an ihre Liebsten versenden konnten.

Was tun, wenn die Gruppengrössen zum gemeinsamen Musizieren stark limitiert werden?

Man ermöglicht den Musikantinnen und Musikanten einen Perspektivenwechsel, um neue Erfahrungen zu sammeln: Isabelle Gschwend bot den Jugendlichen einen Dirigentenkurs an und diese konnten «ihr» kleines Ensemble selber dirigieren und erfahren, was kleinste Armbewegungen für grosse Auswirkungen haben können.

Was tun, wenn Veranstaltungen mit Publikum ganz verboten werden?

...dann wird die Musik halt direkt in die gute Stube serviert: Mit professionellem Material, das die Musikschulleitung von Rec & Play Solution des Rickenbachers Konrad Willmann beziehen durfte, konnten zahlreiche Musikschulkonzerte (Musizierstunde im Advent der Kanti Beromünster, Adventskonzert in der Kirche Rickenbach, «Spaghettiplausch» als Matinée und die Talentbühne) via «Live-Stream» durchgeführt und direkt übertragen werden. Den Hunderten von «Klicks» zufolge wurde diese alternative Konzertform sehr geschätzt und rege genutzt.

Was tun, wenn beim Musikschulwettbewerb immer noch die 5-Personen-Regel gilt?

Normalerweise tummeln sich in den Schulräumen und in der Kubushalle Rickenbach am alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerb über 150 Solistinnen und Solisten mit ihren Familien und fiebern ihrem Auftritt vor einer Jury entgegen. Da die Verantwortlichen der MSM in diesem Jahr keinesfalls auf den Wettbewerb verzichten wollten, da dieser für die meisten Teilnehmenden jeweils ein Höhepunkt im Musikschuljahr ist, beschlossen sie, den Wettbewerb digital durchzuführen. Die Teilnehmenden erstellten Videos ihres Vortrages und luden diese anschliessend auf eine Plattform. Die Jury hatte dann einige Tage Zeit, sich die Aufnahmen anzuhören, ein Feedback zu schreiben und eine Rangliste zu erstellen. Der Teilnehmerrekord zeigte, dass sich alle motiviert auf die neue Situation einliessen und ihr Bestes gaben.

JAHRESBERICHT DER MUSIKSCHULE MICHELSAMT

Was tun, wenn keine Informationsanlässe wie «Minikonzerte» oder der Instrumentenparcours durchgeführt werden können?

...dann ist auch hier «digital» das Schlüsselwort: Über 20 Kinder stellten sich für unser Videoprojekt zur Verfügung, indem sie «ihr» Instrument präsentierten und spannende Fragen beantworteten. Die nach Fachschaften geordneten kleinen Filme unter dem Motto «von Kindern- für Kinder» wurden in allen 1.-4. Klassen im Michelsamt abgespielt und ermöglichten allen Schülerinnen und Schülern einen kleinen Überblick zu allen Instrumenten, die die Musikschule Michelsamt im Angebot hat. Ausserdem waren die Türen für Schnupperlektionen stets offen.

...Ausblick

Digitale Formate begleiten die Musikschule noch bis zum Ende des Schuljahres. So wird auch das Kantonale Jugendmusikfest, das dieses Jahr in Rickenbach stattgefunden hätte, als digitaler Wettbewerb durchgeführt – mit von der Partie selbstverständlich auch drei Bläserformationen aus dem Michelsamt.

Personell werden wir uns Ende Schuljahr von Isabelle Gschwend, der Leiterin des Jugendblasorchesters Michelsamt verabschieden. Sie hat sich entschieden weiterzuziehen. Sie hat mit dem JBOM in den vergangenen zwei Jahren spannende Projekte realisiert und wir danken ihr ganz herzlich für ihren Einsatz für die Michelsämter Jugend.

So neigt sich ein intensives, lehrreiches, kreatives und für alle wohl einzigartiges Musikschuljahr dem Ende zu. Der Musikschulleitung ist es ein grosses Anliegen, allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Musiklehrpersonen für die grosse Flexibilität zu danken und dass sich alle unkompliziert auf die speziellen Umstände eingelassen haben. Auf dass uns das kommende Schuljahr wieder viel direkten Publikumskontakt ermögliche!

Enrico Calzaferri und Susanne Bättig

Öffnungszeiten Sekretariat Musikschule Michelsamt



Dienstag/Donnerstag/Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
	13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr



JUGENDKOMMISSION

**Jugendlokale Rogeli und Julo**

Riesengross war die Freude der Jugendlichen, als die Jugendlokale Rogeli in Pfeffikon und Julo in Rickenbach im Mai ihre Türen wieder öffnen durften. Nach einer einjährigen Durststrecke konnten sie sich endlich wieder dort treffen und den Freitagabend gemeinsam verbringen. Die 7. Klässler kannten das Julo noch gar nicht. Sie waren hell begeistert und dankbar für die Öffnung. Die bisherigen Julo-Leiterinnen Zoé Kölliker und Luzia Herzog werden unterstützt durch die Julo-Mitarbeiter Sofia Bründler, Jeremias Furrer, Jessica Tunprenkaj und Mayk Ramos. Das Rogeli, in welchem sich vorwiegend 5. und 6. Klässler von Pfeffikon treffen, halten Sandro Bruni, Luca Carbonara und Barnabas Furrer in Schwung.

Pumptrack

Da es seit längerem schwierig oder gar unmöglich war, Indooranlässe zu planen, hat sich die Jugendkommission etwas Neues einfallen lassen: Wir mieten einen mobilen Pumptrack und stellen ihn den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Vom Freitagabend 17. Juli bis Sonntag, 15. August wird der Pumptrack auf dem Parkplatz beim Kubus stehen. Ob mit Kickboards, Skateboards, Inline-Skates oder grösseren und kleineren Bikes, auf dieser Anlage können alle Kinder und Jugendlichen die Fahrkünste testen und ihre Fähigkeiten trainieren.

Julo 2021

von links:

Jeremias Furrer, Sofia Bründler, Mayk Ramos,
Jessica Tunprenkaj

Jugendumfrage

Die Jugendkommission nimmt die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ernst. Deshalb organisierte sie im Mai 2021 eine Jugend-Umfrage. Die Oberstufenschüler wurden online befragt, bei verschiedenen Klassen der Primarschule wurde ein kleiner Workshop organisiert. Die Auswertung der Umfrage wird uns klar zeigen, welches die Anregungen und Wünsche unserer Jugendlichen und Kinder sind. Anschliessend wird die Jugendkommission mögliche Massnahmen überlegen, diese in einem Antrag zusammenfassen und die Umfrage-Ergebnisse sowie die beantragten Massnahmen dem Gemeinderat vorstellen. So wollen wir den Kindern und Jugendlichen in den Ortsteilen Pfeffikon und Rickenbach einen Lebensraum bieten, wo sie sich wohl fühlen sowie eine attraktive Freizeitgestaltung ermöglichen.

Sylvia Müller-Meyer

Präsidentin der Jugendkommission Rickenbach

Rogeli 2021

von links:

Barnabas Furrer, Sandro Bruni, Luca Carbonara





Luzia Herzog und Zoé Kölliker



Jugendkommission 2021

Vorne von links:

Gian Grossmann (Pfadi-Vertreter), Sandro Bruni (Leiter Rogeli)

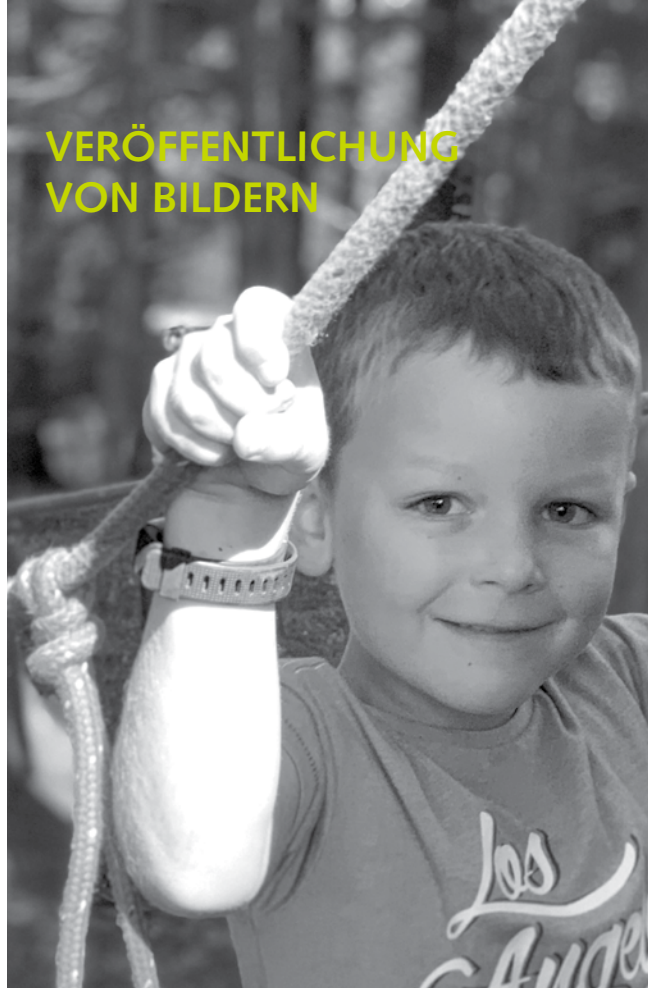
Mitte von links: Nicole Müller (Gemeinderätin Ressort Finanzen), Sylvia Müller (Präsidentin Jugendkommission), Brigitte Steiger (Elternvertreterin)

Hinten von links:

Daniela Stadler (Elternvertreterin), Nico Negri (Elternvertreter)

Es fehlt:

Vertretung Jubla Pfeffikon, Julo-Leitung



VERÖFFENTLICHUNG VON BILDERN

Es ist uns ein grosses Anliegen, die Öffentlichkeit über spezielle Projekte der Schule Rickenbach zu informieren. Diese Anlässe können Schulbesuchstage, Herbstwanderungen, Theateraufführungen etc. sein.

So veröffentlichen wir in regelmässigen Abständen in den regionalen Medien Artikel über die Schule oder es werden Texte auf unserer Homepage abgelegt. Ausserdem erscheint anfangs Schuljahr die Schulinfo, welche allen Haushaltungen zugestellt wird.

Um die Aufmerksamkeit der Leserinnen und Leser zu erhöhen, werden die Texte mit Bildern ergänzt, auf welchen Schülerinnen und Schüler abgebildet sind. Dabei werden die Lernenden immer positiv dargestellt und ergänzen die Texte, welche über ein aktives Schulleben informieren. Wir sind sehr daran interessiert, die Schule Rickenbach in einem positiven Licht darzustellen. Für die Texte ist mehrheitlich eine interne Redaktionsgruppe verantwortlich.

Wir haben noch nie negative Erfahrungen mit der Veröffentlichung von Bildern gemacht. Es liegt an den Eltern zu entscheiden, ob Bilder ihres Kindes veröffentlicht werden dürfen oder nicht. Sollten Eltern mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sein, ist dies der Schulleitung mitzuteilen.

*Carmen Baumann, Hanspeter Erni
Schulleitung*

SCHULBIBLIOTHEK RICKENBACH

Mit 9251 Ausleihen im Jahr ist die Schulbibliothek sehr beliebt und gut besucht. Welches sind die Gründe? Es ist wohl die Summe aller Angebote. Überzeugen Sie sich selbst:

- Der helle, freundliche Raum, welcher sich seit einem Jahr wieder unterhalb der Grünen Halle im erweiterten Diversicum befindet, bietet Sitzgelegenheiten zum Verweilen und Schmökern.
- Die Lesewürmer haben die Auswahl zwischen 6000 gedruckten Büchern. Hörbüchern und Zeitschriften wie Ornix Junior (Vögel), Geolino (Wissen), FOOT (Fussball) und Slapshot (Hockey).
- 300 Neuanschaffungen gibt es pro Jahr, davon viele auf Anregung und Wunsch unserer Lernenden.
- Auch die Kindergartenkinder sind herzlich willkommen. Sie haben bereits ein Benutzerkonto und können alleine oder in Begleitung ihrer Eltern und Geschwister die Bibliothek besuchen.
- Unsere fleissigsten Leseratten verschlingen jährlich 300-400 Bücher!
- Neu ist auch die Schule Pfeffikon angeschlossen und profitiert vom grösseren Angebot. Mehrmals jährlich erhalten die Pfeffiker Klassen im Austausch Bücher, damit sie immer eine interessante Auswahl haben.
- Ganz besonders freut uns, dass Pfeffiker Familien mit ihren Kindern die Schulbibliothek Rickenbach besuchen und so das ganze Angebot nutzen können.

- Jedes Jahr kommen sowohl die 1./2. sowie die 5./6. und die 8. Klässler in den Genuss einer Autorenlesung. Dieser direkte Kontakt mit den Schriftstellern motiviert die SchülerInnen so sehr, dass in der Folge alle Bücher dieser Autoren dauernd ausgeliehen sind.
- Die Lesenacht im Rahmen des Ferienspass Rickenbach ist natürlich ein ganz besonderes Ereignis für Lesebegeisterte. Was gibt es schöneres, als einen ganzen Abend Bücher zu lesen und dann noch mitten in diesem Büchermeer zu schlafen?

Sie sehen, in unserer Schulbibliothek läuft einiges und wir freuen uns riesig, auch im nächsten Schuljahr wieder viele Leseratten bei uns begrüßen zu dürfen!

*Sylvia Müller-Meyer
Schulbibliothekarin*



2020/21

14. August

Eröffnungskonferenz

Die Eröffnungskonferenz fand in der Kubusturnhalle statt. Unter der Leitung von Matthias Estermann stellten die Anwesenden gemeinsam ein kreatives Kunstwerk her, ganz nach dem diesjährigen Motto: zusammen wachsen - zusammenwachsen.

Mit einem feinen Nachtessen, der gebührenden Verabschiedung der Pensionäre und dem Feiern von diversen Jubiläen wurde dann am Abend die Schulschlussfeier nachgeholt.

17. August

1. Schultag

Die Lehrpersonen und auch die Lernenden konnten es kaum erwarten: Endlich öffnete die Schule wieder ihre Türen. Es war schön, wieder Kinderlachen in den Gängen zu hören. Und doch war es gerade auf der Unterstufe und im Kindergarten speziell, dass die Kinder aufgrund der Schutzmassnahmen ohne die Begleitung der Eltern ihre ersten Schritte im neuen Umfeld machten. Doch dies wurde gut gemeistert. Dank des altersdurchmischten Lernens waren ältere Kinder zur Stelle, um den jüngeren Kindern alles zu erklären und zu zeigen.

8. September

Herbstwanderung

3./4. Klassen Rickenbach

Bei strahlendem Wetter fand die Herbstwanderung der 3./4. Klassen statt. Mit viel Energie wanderten 65 Kinder, 5 Lehrpersonen und Hund Leon via Rickenbacher Moos zur Jägerhütte auf dem Stierenberg, wo während 30 Minuten Znünpause gemacht wurde. Weiter gings dann zur Kanzelhütte. Die Kinder verteilten sich unmittelbar nach der Ankunft im Wald, fingen an zu spielen, Hütten zu bauen, Witze zu machen, zu grillieren und den Tag zu geniessen. Um 13.30 Uhr machten sich alle wieder bereit, um den Rückmarsch zurück ins Dorf Rickenbach anzutreten.

Projekttag im Wald

1./2. Klassen Rickenbach

Die 1./2. Klassen haben bereits in der zweiten Schulwoche einen ganz besonderen Waldtag resp. Wald-

Kochtag erlebt. Jede Klasse wurde von einer Naturpädagogin im Wald empfangen. «Sammelt die Blüten vom Storchenschnabel. Wenn ihr die verblühten Blümchen gut anschaut, merkt ihr auch, wieso diese Blume so heisst.» Weiter hiess es: «Erdbeeren kennt ihr ja, aber habt ihr gewusst, dass man auch die Erdbeerblätter essen kann?». Eifrig machten sich die Schülerinnen und Schüler auf die Suche und hatten schon bald eine ganze Menge an verschiedenen, essbaren Kräutern oder Beeren.

Nur zwei Wochen später startete das zweite Waldprojekt für die Erst- und Zweitklässler: Die Kindergärtnerin und Waldpädagogin Klara Heim hatte zwischen den Bäumen mit Seilen einen Kletterparcours errichtet. Die Begeisterung war gross, als die Kinder die 7 Posten sahen: Kletternetz, Seilbahn, Slackline, Riesenschaukel, Schaukel-Karussell, Hängematte und Seilbrücke luden zum Ausprobieren und Spielen ein.

November

Halloween im BG-Unterricht

1./2. Klassen Rickenbach

Die 1./2. Klässler befassten sich im NMG Unterricht mit dem Thema Körper. Da passte es doch gut, dass sich die Lernenden im Fach Zeichnen mit dem Thema "Skelett" auseinandersetzen. Die Schüler/innen bekamen den Auftrag, mit Wattestäbchen ein Skelett zu gestalten. Dabei entstanden viele spannende Halloween-Skelette.

November

Freiarbeit Zoogehege

1./2. Klassen Rickenbach

Die Lernenden behandelten über sechs Wochen lang im Fach NMG das Thema Zoo. Sie haben sich mit den Tieren im Zoo beschäftigt und interessante Fakten über verschiedene Tiere in der Wildnis gesammelt. Als Abschluss des Themas durften sie zu zweit ein Zoogehege basteln. Dafür haben sie eine Skizze erstellt und sich überlegt, was ein Tier braucht, um sich im Zoo wohl zu fühlen. Zuhause und draussen haben die Kinder Material gesammelt. Während einer Doppelstunde entstanden dann tolle Tiergehege.



12. November

Besuch Kunstmuseum

3./4. Klassen Rickenbach

“A world of colour – art and artists” war im November das Thema im Englischunterricht. Was bot sich da mehr an als ein Besuch im Museum? Die 3./4. Klässler kamen in den Genuss einer Führung im Kunstmuseum in Luzern. In English of course!

November

Impressionen vom TABERI

Pfeffikon

Die Kinder, welche den Mittagstisch in Pfeffikon besuchten, malten zusammen für die Wand in der Küche ein wunderschönes Bild. Damit möglichst alle Kinder mitmachen konnten, entstand das Bild in Etappen. Nun schmückt das Kunstwerk die Küche in der Tagesbetreuung in Pfeffikon und bringt dem Küchenteam jeden Tag viel Freude.

16. November

Geburtsüberraschung

Klasse 1/2 a Rickenbach

Ein Kind aus der Klasse gewann an einem Wettbewerb eine Geburtsüberraschung. So besuchte der Zauberer und Ballonkünstler Laphely die Klasse 1/2 a im Schulhaus. Die Kinder waren fasziniert von den Zaubertücken und freuten sich über die verschiedenen Ballontiere.

Dezember

Adventskalender

3. - 6. Klasse Pfeffikon

Die 3.-6. Klasse Pfeffikon hat im Bildnerischen Gestalten aus Schuhschachteln einen grossen Adventskalender gebastelt, welcher im Treppenhaus des Schulhauses aufgestellt wurde. Jedes Kind stellte in seiner Schuhschachtel eine Szene dar, die dann unter dem entsprechenden Deckel mit dem Datum “versteckt” wurde. Jeden Tag durfte dann ein anderes Kind der 3.-6. Klasse einen Deckel öffnen und ein “Geheimnis” lüften.

Dezember

Samichlaus – Bilderbuch erfinden

in der Begabtenförderung Pfeffikon

Dieses Jahr war alles anders. Geliebte und ersehnte Traditionen mussten unter anderen Umständen stattfinden. So auch der Besuch des Samichlaus an der Schule Pfeffikon. Jedes Jahr besucht der Samichlaus die Kinder in der Schule und auch zu Hause bei ihren Familien. Das war dieses Jahr so nicht möglich, was vor allem für die Jüngsten nicht einfach war. Daher haben die zwei Fünftklässlerinnen Grace und Leonie in der Begabtenförderung eine Samichlausgeschichte erfunden und dazu Bilder gezeichnet. Diese wurde von den grösseren Kindern dann den kleineren vorgelesen. In den Genuss der Erstlesung kam der Samichlaus, als er die 3.-6. Klasse in der Turnhalle mit viel Abstand besuchte. Er war es auch, der das erste Exemplar der Bilderbuchgeschichte «Der Kutscher und das Eselein» geschenkt bekam.

4. Dezember**Samichlausbesuch****1./2. Klassen Rickenbach**

Nachdem der Samichlaus mit seinem Gefolge von den Kindern herzlich mit dem Lied «Grüezi liebe Samichlaus» willkommen geheissen wurde, las er aus seinem Buch vor. Es freute ihn, dass die Kinder so fleissig lesen und rechnen übten und sich gegenseitig halfen. Aber es gab auch einiges, was den Samichlaus nicht so gefreut hat; die Streitereien auf dem Pausenplatz zum Beispiel gefielen ihm nämlich gar nicht. Nachdem die Kinder ihre Versli vorgetragen hatten, erhielt jedes Kind ein Säckli voller Nüssli, Mandarinen und Schokolade.

Januar**Rickenbacher Schüler gewinnt Informatik-Biber Wettbewerb**

Am 11. Wettbewerb Informatik-Biber Schweiz (<https://informatik-biber.ch>) nahmen im November rund 31'253 Schülerinnen und Schüler teil. Der Wettbewerb „Informatik-Biber“, der in verschiedenen europäischen Ländern schon seit mehreren Jahren bestens etabliert ist, will das Interesse von Kindern und Jugendlichen an der Informatik wecken.

An der Schule Rickenbach beteiligten sich die 3. bis 6. Klassen Primar und die 1. & 2. Sek. Die Resultate waren mehr als erfreulich, da sich doch einige schweizweit unter die besten 10% einreihen durften. Anlässlich den coronabedingten internen Prämierungen durften die Gewinnerinnen und Gewinner nebst einem Schulpreis auch die begehrte goldene Medaille des Informatik-Bibers der ETH Zürich entgegennehmen.

Nevio N. holte sich mit dem Punktemaximum schweizweit den Sieg.

**Die Wetterforscher auf Besuch
3./4. Klassen Rickenbach**

Wie entsteht unser Wetter? Warum gibt es Gewitter? Welche Naturereignisse können sehr gefährlich werden? Mit vielen ähnlichen und weiteren Fragen beschäftigten sich die Lernenden der 3./4. Klassen intensiv mit der Wetterthematik während fünf Wochen. Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, wurden viele Experimente durchgeführt, Vermutungen aufgestellt, Beobachtungen notiert und Theoriewissen angeeignet. Das Highlight dieser NMG-Einheit war der Besuch der Wetterforscher von Meteotest. Experte Fabio Fasel und sein treuer Begleiter, der Frosch David, nahmen die Lernenden mit auf eine spannende Forscherreise rund um das Wetter, das Klima und die Naturgefahren.

10. Februar**Kleine Klassenfasnacht
statt grosse Schulfasnacht**

Die Schulfasnacht verlief dieses Jahr einmal komplett anders. Statt einer Gesamtschulfasnacht mit der Zunft, den Eltern und einem Beizli mit Kaffee und Kuchen fand in jeder Klasse eine individuelle, kleine und natürlich coronakonforme Klassenfasnacht statt. Die Kinder kamen wie üblich mit ihren Schulsachen zum



gewohnten Unterricht am Mittwochvormittag, aber natürlich verkleidet, geschminkt und geschmückt. Eine gelungene Klassenfasnacht 2021; klein aber oho!

24. März**Ausflug mit der Ornithologin
Basisstufe Pfeffikon**

Schon seit einiger Zeit lernten die Kinder der Basisstufe Pfeffikon die einheimischen Vögel kennen. Fleissig wurde auch geübt, den Gesang den richtigen Vögeln zuzuordnen. Am Mittwochmorgen machten sich dann die grösseren Kinder mit Frau Wenger von der Vogelwarte Sempach auf den Weg in den Wald, wo sie mit dem Feldstecher verschiedene Vögel suchten. Am Schluss durften sie dann noch ihr mitgebrachtes Vogelfutter verstreuen.

März**Bikecontrol
Schule Rickenbach**

Geschickt und kontrolliert Velofahren soll geübt sein. Dies ermöglichte MS Sports Rickenbach durch ihren organisierten «bikecontrol» für die ganze Schule Rickenbach. Besonders für die 3./4. Kl. waren dies gewinnbringende Lektionen passend zum aktuellen NMG-Thema «Verkehr / Velo».

Die zwei erfahrenen Biker Michi und Damian des MS Sports organisierten eine ganze Woche lang einen spannenden Parcours für die Schule Rickenbach ab der 3./4. Kl. bis zur 3. Oberstufe.

März**Känguru Wettbewerb
an der Schule Rickenbach**

Jeweils am dritten Donnerstag des Monats März findet der internationale Schüler-Wettbewerb «Känguru der Mathematik» statt. In diesem Jahr haben zum ersten Mal 63 Schülerinnen und Schüler der Primarschule Rickenbach freiwillig daran teilgenommen. Insgesamt rätselten und knobelten in der Schweiz über 40'000 Kinder und Jugendliche des 3. bis 13. Schuljahres während rund 75 Minuten in verschiedenen Kategorien. In der letzten Aprilwoche wurde dann an der Schule Rickenbach eine kleine Preisverleihung



durchgeführt. Die Primarschulleiterin Carmen Baumann dankte allen Schülerinnen und Schülern, die am Wettbewerb teilgenommenen hatten, für ihre grossartigen Leistungen. Unter tosendem Applaus wurden die zehn besten Ränge bekannt gegeben und mit einem Preis und einem Diplom belohnt.

27. April

Tauschbörse

Wie bereits die Herbstausgabe fand auch die Frühlingsausgabe der Tauschbörse unter anderen Rahmenbedingungen statt. Die Waren wurden wie gewohnt vorgängig gesammelt, jedoch nicht für einen Grossanlass in der Turnhalle bereitgemacht, sondern auf Tischen vor dem Werkraum ausgebreitet.

Folgendes Interview wurde mit zwei Schülerinnen geführt, welche die Tauschbörse bereits zum dritten Mal besucht haben:

Was habt ihr in der Tauschbörse gefunden?

Ena: Ich habe mehrere Bilderrahmen gefunden, die schon im Einsatz sind. Ein Heft, das mit alter Mode zu tun hat, konnte ich auch noch ergattern. Die Herzvase für den Muttertag, war ein voller Erfolg.

Meiner Schwester habe ich auch noch was mitgebracht.

Lara: Dieses Mal habe ich eine türkisfarbene Tasche und ein Wanderhemd an der Tauschbörse gefunden.

Habt ihr auch etwas in die Tauschbörse gebracht?

Ena: Ja aber bei der letzten Börse.

Lara: Ja, da meine Mama den Estrich geräumt hat, gab es viele Sachen, die ich an die Tauschbörse bringen konnte.

Weshalb besucht ihr die Tauschbörse?

Ena: Es ist gut, dass man damit Leuten eine Freude machen kann mit Sachen, die andere nicht mehr brauchen. Kleider oder Gegenstände kann man wiederverwenden und man muss sie nicht wegschmeissen.

Lara: Weil es mir Spass macht zuzuschauen, wie andere an Sachen Freude finden, die ich nicht mehr brauchen konnte. Und weil es meistens ein tolles Angebot hat.

Was würdet ihr euch wünschen in der Herbstausgabe

2021 in der Tauschbörse zu finden?

Ena: Gerne würde ich Schmuck, wie Ohrringe, Halsketten oder Armbänder finden. Auch Bastelsachen wären toll.

Lara: Klare Vorstellungen habe ich da noch nicht, ich bin einfach gespannt und freue mich auf die Tauschbörse im Herbst.

10. – 12. Mai

Projektwoche

3./4. Klassen Rickenbach

Drei Tage vor dem verlängerten Auffahrtswochenende fanden an den 3./4. Klassen der Schule Rickenbach kreative und interessante Projektstage statt.

Klassenweise durften die Kinder am Montag verschiedene Ateliers besuchen wie z.B. Brändi Dog- und Jassturniere, Gestaltung von Mandalas mit Naturmaterialien und vieles mehr. Am Dienstag konnten die Kinder von den Breakdanceprofis «Dirty Hands» einige coole Breakdancemoves kennenlernen, gemeinsam eine Choreographie üben und am Ende des Tages ein Dancebattle innerhalb der Klasse durchführen. Der krönende Abschluss war natürlich eine kleine Breakdancevorführung der Profis.

Der Mittwoch wurde von jeder Klassenlehrperson individuell gestaltet. Eine Klasse begab sich auf eine Schnitzeljagd, eine andere zur Znünivorbereitung in die Schulküche und wieder eine andere machte sich nach dem Schwimmunterricht in Beromünster zu Fuss auf den Rückweg nach Rickenbach. Auf jeden Fall rundete dieser individuelle Klassentag am Mittwoch die drei tollen und lehrreichen Projektstage vor dem Auffahrtswochenende ideal ab und die Kinder gingen müde, aber voller toller Erinnerungen ins verlängerte Wochenende.

18. Mai

Präsentation Projektarbeiten Abschlussklassen

Das Coronavirus hat die Lernenden der 9. Klasse nicht davon abgehalten, sich für ihre Abschlussarbeiten etwas Tolles und Kreatives einfallen zu lassen. Viele haben sich für eine handwerkliche Arbeit entschieden und zum Beispiel eine Fonduebar oder eine Garten-

schaukel gebaut. Daneben wurden auch Bilder gemalt, Kleider genäht und Drinks gemischt.

Während die Lernenden ihre Präsentationen hielten, wurden sie von einer Lehrperson bewertet. Im Gegensatz zum letzten Jahr, als die Präsentationen coronabedingt schulintern durchgeführt werden mussten, durften aber dieses Jahr auch die Eltern live dabei sein. Hie und da wurden Handys gezückt und der Vortrag gefilmt, damit dieser später auch den Geschwistern und Grosseltern noch gezeigt werden konnte.

19. Mai

Sporttag

Primarschule Rickenbach

Die Lernenden massen sich an diesem Mittwochmorgen in den Disziplinen Weitsprung, Ball werfen und Sprint. Daneben gab es auch verschiedene Posten, bei denen nicht die Sportlichkeit im Vordergrund stand, sondern Spass und Geschicklichkeit. Obwohl das Wetterglück diesmal nicht ganz mitspielte, wurde es doch ein schöner Morgen mit vielen Erlebnissen.

25. Mai

Kampf den Neophyten

Klasse 5/6 c Rickenbach

An diesem Dienstag durchforsteten die Lernenden verschiedene Waldgebiete auf dem Buttenberg, um Neophyten zu bekämpfen. Bauer Fritz aus Diegenstal leitete durch den Nachmittag, da Franziska Rölli, die Initiantin des Projekts, nicht dabei sein konnte. Eine dieser invasiven Pflanzen ist das Drüsige Springkraut. Es stammt ursprünglich aus dem Himalayagebiet. Da es grosse attraktive Blüten hat, wurde es bei uns schon seit dem 19. Jahrhundert als Zierpflanze angebaut. Heute ist es in der Schweiz verboten, da es mit seiner grossen Wuchsdichte einheimische Pflanzen verdrängt und so die natürliche Verjüngung des Waldes behindert. Mit dieser Aktion unterstützt die Klasse das Projekt "ZusammenWachsen" vom Jane Goodall Institut Schweiz, eine globale Natur- und Tierschutzorganisation. Beim aktuellen Projekt geht es um eine weltweite "Mitmachkampagne" zum Thema Wiederaufforstung des Regenwaldes. Wenn sich eine Schulklasse im heimischen Wald engagiert, werden als Gegenleistung 5 Bäume in Uganda gepflanzt.

Mai

Schulreise

Klasse 3/4 c Rickenbach

Die Schulreise führte die Klasse dieses Jahr in das Hinterland. Die Reise startete mit einer Bus- und Zugfahrt nach Wauwil. Dort durften die Kinder spannende Pfahlbauten aus der Steinzeit anschauen und erfahren, wie die Menschen zu dieser Zeit gelebt hatten.

Danach ging der Weg auf Schusters Rappen weiter über den schönen Santenberg, wo bei Prachtwetter eine wunderbare Aussicht genossen werden konnte. Unterwegs traf die Klasse dann zwei Brieffreunde, welche sie seit dem Deutschthema «Briefe schreiben» kannten. Dank ihnen war das Feuer bereits parat und es konnte sogleich mit Grillieren begonnen werden. Nach der Stärkung und der schönen Begegnung ging die Wanderung weiter nach Nebikon, wo eine feine Bauernhofgasse auf die Kinder wartete.

Schulreise

Klasse 3/4 d Rickenbach

Am ersten regenfreien Tag im Mai machten sich die Lernenden mit ihren Begleitpersonen auf den Weg von Rickenbach nach Büron. In der Weiheranlage Büron konnten die Kinder bräteln, spielen und "schlammdeckeln". Es war einfach ein phantastischer Tag in der grünen Natur!

Schulreise

Klasse 1/2 a Rickenbach

Bei wunderschönem und nicht zu heissem Wetter konnte die Schulreise durchgeführt werden. Die erste Etappe von Rickenbach nach Rain wurde mit dem Bus zurückgelegt. Anschliessend ging es zu Fuss weiter in den Wald, wo dann ein Feuer entfacht wurde, um die mitgebrachten Würste zu grillieren. Nach der Mittagspause ging es weiter zu Tonys Zoo.

18. Juni

Berufswahlschnuppertag

Sek. Rickenbach

Die Lernenden der Oberstufe Rickenbach durften an diesem Freitag mehrere Betriebe in Rickenbach besuchen, um sich in der Berufswelt umzusehen. Nach ihren gewählten Prioritäten vermittelten die Angestellten der verschiedenen Firmen den Jugendlichen einen spannenden Einblick in den Berufsalltag und beantworteten fachgerecht ihre Fragen. Ein herzliches Dankeschön allen Firmen, die diesen Berufswahlschnuppertag möglich gemacht haben.



